



# **GEMEINDEBLATT**

## **Markt Aidenbach**

**Ausgabe 2|2020**





## Direkter Kontakt ins Rathaus

### Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach  
☎ 08543 9603-0, 📠 08543 9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

### Öffnungszeiten:

**Montag - Freitag** 08:00 - 12:00 Uhr  
**Montag, Dienstag, Donnerstag** 13:00 - 16:00 Uhr

### Ihre Ansprechpartner:

#### • Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock)  
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

#### • Einwohnermelde-/Sozialamt, Fundbüro

Markus Bauer (II. Stock, Zi. 20)  
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

#### • Bauamt

Anna-Lena Oberbruckner (I. Stock, Zi. 12)  
☎ 9603-14, anna-lena.oberbruckner@aidenbach.de

#### • Standesamt, Ordnungsamt, Kitas & Schulen

Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)  
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

#### • Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus

Stephanie Loibl (Erdgeschoss)  
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

#### • Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)  
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

#### • Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)  
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

#### • Renten, Gewerbeamt, Friedhofsverwaltung

Rosemarie Vitzthum (II. Stock, Zi. 23)  
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

#### • Beitragswesen, Gebührenverwaltung

Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)  
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de

#### • Projektmanager ILE-Klosterwinkel

Stephan Romer (III. Stock)  
☎ 9603-21, stephan.romer@aidenbach.de

#### • Auszubildender

Jakob Leberfinger (I. Stock, Zi. 15)  
☎ 9603-28, jakob.leberfinger@aidenbach.de

#### • Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)  
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

### Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903 9200, www.awg.de

### Recyclinghof Aidenbach ☎ 08543 4618

Sommeröffnungszeiten:  
Dienstag 14:00-17:00 Uhr Mittwoch 14:00-17:00 Uhr  
Freitag 14:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

### Recyclinghof Aldersbach ☎ 08543 4600

Sommeröffnungszeiten:  
Mittwoch 14:00-17:00 Uhr  
Freitag 14:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

### Kompostieranlage Ortenburg ☎ 08542 2125

Sommeröffnungszeiten:  
Dienstag - Donnerstag 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr  
Freitag 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr  
Samstag 08:00-13:00 Uhr

## Eingeschränkter Parteiverkehr zu Corona-Zeiten: Terminvereinbarung nötig

Das Hygienekonzept des Rathauses in Aidenbach sieht vor, dass sich nur eine möglichst geringe Besucheranzahl zeitgleich im Rathaus aufhält. Daher ist es dringend von Nöten, sich vor dem Betreten des Rathauses vom entsprechenden Sachbearbeiter einen Termin geben zu lassen. (Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie links)

Einige Besuche im Rathaus können verkürzt oder ganz vermieden werden, wenn vorab das **Bürgerserviceportal** genutzt wird. Viele behördliche Vorgänge können hier erledigt oder in die Wege geleitet werden, z. B. das Beantragen einer Meldebescheinigung oder Geburtsurkunde, der Status des bestellten Ausweises kann abgefragt werden sowie können beispielsweise Führungszeugnisse angefordert werden.

Das Bürgerserviceportal ist zu erreichen unter:  
[www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach/home](http://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach/home)

ANGEMERKT



### Nächstes Gemeindeblatt

Redaktionsschluss: 24. August 2020

Redaktion: Stephanie Loibl

Verteilung: Kalenderwoche 39 | Ende Sept.

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Corona-Krise bestimmt derzeit all unser Handeln und Tun. Seit dem Ausbruch der Pandemie hat sich unser aller Leben völlig verändert. Mir ist es eiskalt über den Rücken gelaufen, als von den Medien zu hören war, dass Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen sofort geschlossen werden; dass Ausgangssperren oder Beschränkungen erlassen werden; dass man nur mit Mundschutz in die Öffentlichkeit darf; dass man seine Enkel, seine Liebsten in Krankenhäusern oder Altersheimen nicht mehr besuchen darf, und so weiter und so fort... Mich erinnert das an kriegsähnliche Zustände, an Zustände die ich selber nicht erleben musste und nur von Berichten aus fernen Ländern kenne. Nie im Leben hätte ich daran gedacht, dass solche Zustände auch in unserem hochzivilisierten und vom Wohlstand geprägten Land herrschen könnten.

Nichtsdestotrotz müssen wir mit dieser Situation leben und wohl das Beste daraus machen. Ich kann trotz aller Sorge beruhigt feststellen, dass in unserer Marktgemeinde keine allzu gravierenden Erkrankungsfälle oder gar Todesfälle zu verzeichnen sind.

Ich hoffe sehr, dass wir nun das Schlimmste überstanden haben und wir in sorgfältigen, langsamen Schritten wieder mehr und mehr in den normalen Alltag zurückkehren können. Erfreut kann ich festhalten, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger an die vorgegebenen Regeln im Großen und Ganzen halten und somit Schlimmeres vermieden werden kann. Dafür mein herzliches Dankeschön.

Ich hoffe und wünsche mir, dass auch all unsere Betriebe, Geschäfte und Gastronomen diese Krise einigermaßen gut überstehen. Ich möchte an dieser Stelle nochmals an Sie alle appellieren: Unterstützen Sie gerade jetzt unsere ortsansässigen Geschäfte und Betriebe mit Ihrem Einkauf vor Ort. Damit helfen Sie enorm!

Auch wir im Rathaus müssen vorgegebene Regeln einhalten. Der uneingeschränkte Parteiverkehr musste eingestellt werden. Besuche sind nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Diese Vorgehensweise funktioniert bestens. Dafür möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Rücksicht und für Ihr Verständnis ganz herzlich bedanken.

Trotz aller Einschränkungen haben wir im Rathaus alle Hände voll zu tun. Die Planungen für bereits festgelegte Projekte laufen auf Hochtouren. So konnte in der letzten Marktratssitzung die Gestaltung des Parkdecks am Unteren Markt besprochen und beschlossen werden. Wir wollen mit den Baumaßnahmen noch in diesem Jahr beginnen. Im Zuge der Errichtung des Parkdecks werden wir auch das dortige Umfeld (Karlstraße, Vorplatz Getränkemarkt...) städtebaulich neu gestalten. Damit haben wir einen ersten wichtigen Schritt in Sachen Sanierung des Unteren Marktes eingeleitet.

Wie Sie wissen, wird auch das Alte Rathaus umgebaut; im Erdgeschoss wird die Bücherei einziehen und in den beiden Obergeschossen werden Wohnungen entstehen. Derzeit laufen die Ausschreibungen, mit dem Umbau werden wir vo-

raussichtlich im August beginnen.

Die Vorplanungen für den Umbau unseres Krankenhauses in ein Bürger- und Kulturhaus laufen ebenfalls auf Hochtouren. In Einzelgesprächen mit allen unseren Vereinen und Verbänden klären wir derzeit noch einmal den Bedarf bzw. die Wünsche der zukünftigen Nutzer ab.

Wir wollen alle geplanten Projekte, die mit hohen Förderungen bedacht werden, zügig durchziehen, um in den Genuss der staatlichen Gelder zu kommen. Denn aufgrund der Corona-Krise könnten Fördermaßnahmen zukünftig nicht mehr in diesem Umfang zur Verfügung stehen; und ohne diese Zuschüsse könnten wir wohl nicht alle Projekte im geplanten Umfang realisieren.

Wie den Medien zu entnehmen ist, wird sich die finanzielle Lage der Kommunen in Zukunft verändern. Auch wir im Rathaus analysieren die Lage äußerst ernsthaft. Wir sind der Meinung, dass es bei uns zwar finanzielle Einschränkungen geben wird, aber nicht in dem Maße, wie überall zu hören ist. Wir sind nicht auf einzelnes, großes Unternehmen angewiesen, genauso wenig leben wir vorrangig vom Tourismus. Bei uns gibt viele gutgehende Geschäfte, kleine und mittlere Handwerksbetriebe, die diese Krise aus meiner Sicht besser überstehen werden als so manches Großunternehmen. Bei der Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2020 haben wir trotzdem sorgfältig abgewogen, wo Rückgänge zu erwarten sind. So haben wir insbesondere die Gewerbesteuer und die Beteiligung an der Einkommenssteuer eher vorsichtig angesetzt. Trotz der vorsichtigen Beplanung der entsprechenden Haushaltsstellen rechnen wir zum Jahresende mit einer Rücklage von rund einer Million Euro. Somit sind wir auf jeden Fall auf der sicheren Seite und können auch auf Unvorhergesehenes reagieren.

Ich hoffe sehr, dass sich die Corona-Krise langsam entschärft und wir allmählich wieder in die Normalität übergehen können. Leider wird es in diesem Jahr keine großen Veranstaltungen wie Marktfeste und Volksfeste geben. Das stimmt nicht nur mich sehr traurig, aber die Gesundheit unserer aller hat Vorrang.

Es wird auch eine Zeit nach Corona kommen und dann werden wir vieles Nachholen!

Ihr

Karl Obermeier, Erster Bürgermeister

BÜRGERMEISTER



Bild: Roth-Haslbeck



## Aus der konstituierenden Sitzung des neuen Marktgemeinderates



Evi Pöpl NEU

Am Dienstag, 12.05.2020, lud der wiedergewählte Bürgermeister Karl Obermeier, zur ersten Sitzung des im März dieses Jahres gewählten Marktgemeinderates. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Sitzung wiederum in der Aula der Mittelschule statt. Erster Tagesordnungspunkt war die **Vereidigung der neu gewählten Markträtinnen und Markträte**. Nacheinander legten Evi Pöpl (Grüne), Karl Heinz Foster (Grüne), Peter Fischhold (FWG), Stefan Hagender (CSU) und Josef Krempl (FDP) den Eid.

Anschließend stand die **Wahl des zweiten und dritten Bürgermeisters** an. Als zweiter Bürgermeister wurde Robert Grabler (CSU) wiedergewählt. Den Posten des dritten Bürgermeisters besetzt mit Eva Kapfhammer (SPD-PFWG) erstmals in der Geschichte der Markt-gemeinde Aidenbach eine Frau.

Weiters stand auch die Besetzung von Ausschüssen, die Entsendung in weitere Gremien sowie die Bestellung von Beauftragten für besondere Aufgabe an. Es sind dies im Einzelnen:

### Finanzausschuss

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Karl Obermeier  
Beisitzer: Robert Grabler, CSU (Vertreter: Wolfgang Joosz, CSU) Johannes Seidl, CSU (Vertreter: Stefan Hageneder, CSU)

Karl Heinz Forster, Grüne (Vertreter: Evi Pöpl, Grüne) Isabella Weidl, FWG (Vertreter: Peter Fischhold, FWG)

### Bau- und Umweltausschuss

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Karl Obermeier

Beisitzer: Michael Wollner, CSU (Vertreter: Robert Grabler, CSU) Josef Krempl, FDP (Vertreter: Katja Straubinger, CSU) Wilhelm Pindel, ÜW (Vertreter: Karl Heinz Forster, Grüne) Peter Fischhold, FWG (Vertreter: Isabella Weidl, FWG)

### Ausschuss für Kultur- und Tourismus

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Karl Obermeier  
Beisitzer: Eva Kapfhammer, SPD-PFWG (Vertreter: Katja Straubinger, CSU) Johannes Seidl, CSU (Vertreter: Stefan Hageneder, CSU)

Evi Pöpl, Grüne (Vertreter: Karl Heinz Forster, Grüne) Peter Fischhold, FWG (Vertreter: Isabella Weidl, FWG)

### Rechnungsprüfungsausschuss

Beisitzer: Wolfgang Joosz, CSU (Vertreter: Michael Wollner, CSU) Katja Straubinger, CSU (Vertreter: Stefan Hageneder, CSU)

Evi Pöpl, Grüne (Vertreter: Karl Heinz Forster, Grüne) Franz Weidl, FWG (Vertreter: Peter Fischhold, FWG) Eva Kapfhammer, SPD-PFWG (Vertreter: Johannes Seidl, CSU)  
Aus der Mitte der Beisitzer wurde Wolfgang Joosz zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt; seine Vertreterin ist Eva Kapfhammer.

Der Markt Aidenbach bildet eine **Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Beutelsbach**. In die gemeinsame Gemeinschaftsversammlung entsendet der Marktrat folgende Vertreter: 1. Bürgermeister Karl Obermeier



1. Bgm Karl Obermeier



2. Bgm Robert Grabler



3. Bgm Eva Kapfhammer



Wolfgang Joosz



Ludwig Pindel



Johannes Seidl



Katja Straubinger



Franz Weidl



Isabella Weidl



Michael Wollner

Robert Grabler, CSU (Vertreter: Johannes Seidl, CSU) Karl Heinz Forster, Grüne (Vertreter: Evi Pöpl, Grüne) Peter Fischhold, FWG (Vertreter: Franz Weidl, FWG)

In den **Schulverbandsversammlungen** Aidenbach und Aldersbach vertreten 1. Bürgermeister Karl Obermeier sowie Markträtin Eva Kapfhammer, SPD-PFWG bzw. Wolfgang Joosz, CSU die Interessen Aidenbachs.

Abschließend wurden noch Evi Pöpl in den **Kinder-gartenbeirat** berufen. Die Aufgabe des Jugendbeauftragten übernimmt wiederum Michael Wollner. Seniorenbeauftragte bleibt weiterhin Frau Christa Unger.

Bürgermeister Karl Obermeier freut sich auf die Zusammenarbeit im Team aus erfahrenen und neuen Gemeinderäten und hofft auf gemeinsames Engagement und auch neue Impulse zum Wohle des Marktes Aidenbach.

## Frauen in der Politik

Heutzutage haben wir eine Frau als Bundeskanzlerin, Frauen als Ministerinnen in den unterschiedlichsten Ressorts und Frauen im Europa-Parlament. Eine Tatsache, die Anfang des letzten Jahrhunderts noch undenkbar war. Früher waren für die meisten Frauen die „drei K's“ bestimmend – Küche – Kinder – Kirche (in welcher Reihenfolge auch immer), heute gibt es andere Vorzeichen. Seit Mai 1918 dürfen auch Frauen wählen und sich auch für Tätigkeiten in der Politik zur Verfügung stellen.

Die erste Frau, die es in Aidenbach geschafft hat, in den Marktrat zu kommen, war im Jahr 1978 Maria Heindl. Sie war das erste weibliche Mitglied in einem reinen von Männern bestimmten Marktrat, damals unter 1. Bürgermeister Manfred Gausmann. Aus den vorliegenden Unterlagen ist zu entnehmen, dass Maria Heindl bei der nächsten Wahl 1984 nicht mehr angetreten ist, dafür wurde Gertraud Krempf in den Marktrat gewählt.

Seit dieser Zeit gibt es immer eine oder zwei Frauen, die sich im Marktrat engagieren. Dass es im Jahr 1978 noch relativ „neu“ war, dass auch eine Frau in den Marktrat gewählt wird, lässt sich auch aus der Tatsache entnehmen, dass im Artikel des Vilshofener Tagblattes zur Konstituierenden Sitzung zwar erwähnt wurde, dass „mit besonderer Freude erstmals in der Geschichte des Marktes Aidenbach eine Frau in dieser Reihe begrüßt wurde“, allerdings wurde Maria Heindl nur mit „Frau Heindl“ tituliert, ihre männlichen Mitstreiter mit vollem Vor- und Zunamen.

Heute sind wir schon um einiges weiter: Der Markt Aidenbach hat zum ersten Mal eine Frau als Bürgermeisterin; Eva Kapfhammer wurde in der konstituierenden Sitzung zur 3. Bürgermeisterin gewählt.

# JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

## Hoch- und Tiefbau Baustoffe



Hollerbacher Straße 25  
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88  
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempl.bau@t-online.de

Sortierung Reihenfolge: NEU, Bürgermeister & nach Alphabet



## Blumenpracht am Aidenbacher Marktplatz



Nach getaner Arbeit sind die Bauhofmitarbeiter Matthias Maidorn (li), Christian Maidorn (im Fahrzeug) und Bürgermeister Karl Obermeier (re) höchst zufrieden mit dem ansehnlichen Ergebnis

Der einladende Aidenbacher Marktplatz hat nach der traumhaften Weihnachtsbeleuchtung in den Wintermonaten nun über den Sommer wieder eine besondere Augenweide für die Einheimischen und Besucher zu bieten. 41 Blumenkästen, 8 Blumenpyramiden und die Marktbrunnenbegrünung wurden in den letzten Tagen von den Bauhofmitarbeitern, mit teilweise aktiver Einweisung durch den Bürgermeister, platziert. Dazu kommt noch die Bepflanzung der sogenannten „Baumscheiben“, die bereits im Frühjahr erfolgte. „Die Sommerbepflanzung beginnt immer nach den Eisheiligen. Sie bleibt bis zum ersten Frost im Herbst stehen“, klärt Bauamtschefin Anna-Lena Oberbrückner auf und führt weiter aus: „Die Bepflanzung der Pyramiden und der Kübel hat die Gärtnerei Gerl aus Kriestorf vorgenommen, wobei die Baumscheiben unsere Bauhofmitarbeiter selbst bepflanzten haben.“ Zwei Mann der Bauhofcrew der Marktgemeinde Aidenbach sind mit dem Vorbereiten der Behältnisse und dem Aufstellen der Blumenpyramiden und -kübel rund zwei Tage beschäftigt. Die Frühjahrsbepflanzung der Baumscheiben schlägt mit dem gleichen Zeit- und Personalaufwand zu Buche.

Damit die Blumen in voller Pracht erblühen, ist eine regelmäßige Pflege von Nöten. „Surfinen“, eine Petunienart, eignen sich besonders für Blumenkästen und Pflanzpyramiden, weil sie die besonderen Witterungsextreme in den Behältnissen gut aushalten. In den Blumenkästen blüht neben ihr auch noch die aus Südamerika stammende auberginefarbenen-blättrige „Canna“ in roter Blüte. Die ebenfalls kräftig roten Geranien um den Marktbrunnen und auch die Eisbegonien in den Baumscheiben lechzen an heißen Tagen nach Gießwasser, welches vom Bauhof in den Morgenstunden ausgefahren wird. Über den Sommer kommen in etwa 2.000 Liter Wasser zum Einsatz.

„Unser schöner Marktplatz ist im großen Umkreis für seine Attraktivität bekannt. Ob man sich in einer Gemeinde wohl

fühlt, hängt nicht nur an der vorhandenen Infrastruktur, sondern auch eine saubere, ansprechende Optik schafft Lebensqualität“, so Bürgermeister Karl Obermeier.



## Kreismusikschule: Anmeldung für das neue Schuljahr 2020/2021

Die Musikschule im Landkreis Passau bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zahlreiche instrumentale und vokale Fächer an. Zudem gibt es Spielgruppen, Ensembles und Chöre. Für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren bietet die Musikschule folgende Fächer an: Musikalische Früherziehung (4-6 Jährige), Musikalische Grundausbildung (6-8 Jährige) und Blockflötenanfängerkurse (6-8 Jährige). Die Musikschule gewährt Familienermäßigung und auf Antrag auch Sozialermäßigung. Auch die Abrechnung von „Bildungsgutscheinen“ ist möglich.

Um den Start in das neue Schuljahr möglichst reibungslos und ohne Zeitverzögerung planen zu können, bittet die Kreismusikschule um die **Rücksendung der Anmeldungen noch vor dem 31. Juli 2020**. Damit wird die Planung und Einteilung erleichtert, gegebenenfalls auch die Berücksichtigung von Wunschtagen bzw. -zeiten ermöglicht. Auch die Vergabe von Leihinstrumenten wird dadurch deutlich optimiert. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Kreismusikschule.

Informationen und Anforderung Anmeldeformulare: [www.landkreis-passau.de/musikschule](http://www.landkreis-passau.de/musikschule)  
musikschule@landkreis-passau.de oder ☎ 0851/397-622

Bericht: Brunner, Schulleiter Kreismusikschule

INFO

**Alles um's Blech!**  
Dachrinnen, Blechdächer,  
Kaminverkleidungen,  
Fassadenverkleidungen  
und vieles mehr...

**SPENGLEREI**

**Fehnl Markus**  
Meisterbetrieb

Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach

Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4132 · Mobil 0160/8271586




Anzeige

## MODERN - ALTERSGERECHT - PARKBLICK

### Neubauwohnungen im "Wohnpark Aidenbach"

Achtung Geldanleger!

Zum Kauf stehen noch 4 sehr gut vermietete Wohnungen!



Bedarfsausweis: Öl-Zentralheizung,  
Endenergiebedarf: 32.00 kWh/(m²\*a),  
Baujahr: 2019, Gültig bis: 04.07.2029

## Die Vorzüge im Überblick

- + herrliche, ruhige Lage mit Blick in eine Parkanlage, dennoch "nur einen Steinwurf" vom Zentrum entfernt
- + wohnliche, helle Zwei- oder Drei-Zimmerwohnungen
- + Wohnflächen von ca. 72 bis ca. 79 qm
- + altersgerechte Gestaltung mit barrierefreiem Zugang zu allen Ebenen dank moderner Aufzugsanlage
- + alle Einheiten mit Balkon oder Terrasse
- + energieeffiziente Bauweise im förderfähigen KfW-55-Standard

**Kostenlose Immobilienbewertung**  
schnell - bequem - online



[www.wi-nb.de](http://www.wi-nb.de)

Ansprechpartner: Alexandra Fuss  
Weitere Infos oder Besichtigungstermine unter: [www.wi-nb.de](http://www.wi-nb.de), 08502 / 9171463  
Mobil: 0171 / 4151186



TOBIAS SACHSE & KOLLEGEN



## Beschränkung des Rasenmähens

Wenn die Tage länger und wärmer werden, beginnen mit dem Einsetzen der Vegetation auch die Arbeiten im Garten. Vor allem für die Pflege von Grünflächen (Rasen, Parks etc.) wird oft von früh bis spät viel Zeit aufgewendet. Beachten Sie aber bitte, dass mit motorbetriebenen Rasenmähern nicht unbedingt bis in die späten Abendstunden gearbeitet werden soll. **Vor 07:00 Uhr früh und nach 20:00 Uhr abends muss das Rasenmähen grundsätzlich unterbleiben.** Zum Schutz der Mittagszeit sollte auch von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine Pause eingelegt werden. **Um Beachtung wird gebeten!**

## Die kommunale Verkehrsüberwachung kommt zurück



Künftig unbedingt gut sichtbar im Auto platzieren: Die Parkscheibe

Bereits im Jahr 2001 hatte der Markt Aidenbach die kommunale Überwachung des ruhenden Verkehrs im Marktplatz beschlossen. Diese Maßnahme war damals höchst umstritten, so dass man schon Ende 2001 festlegte, die Überwachung „auf unbestimmte Zeit auszusetzen“. Leider musste festgestellt werden, dass die Parkdisziplin gerade in den letzten Jahren deutlich nachgelassen hat. Die Höchstparkdauer von zwei Stunden wird kaum beachtet. Anwohner und Dauerparker nutzen die Stellplätze, die eigentlich für die Kunden vorgesehen sind. Aufrufe im Gemeindeblatt

und in der Bürgerversammlung blieben ohne Erfolg. Aus diesem Grund hat der Marktrat in der Sitzung am 28.04.2020 beschlossen, die kommunale Verkehrsüberwachung wieder einzuführen. Zum einen wird wie seinerzeit der ruhende Verkehr, vor allem im Marktplatz überwacht. Zum anderen hat man aber auch beschlossen, künftig den fließenden Verkehr zu überwachen, d.h. künftig „blitzt“ es auch in Aidenbach. Bereits seit geraumer Zeit beschwerten sich Anwohner über zu hohe Geschwindigkeiten, vor allem in den Ortseinfahrten. Aber auch eine Messung in der Anton-Haberl-Straße ergab, dass 77 Prozent der Verkehrsteilnehmer ein Verwarngeld oder eine Geldbuße erhalten hätten (wir berichteten). Die Verkehrsüberwachung wird der Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern mit Sitz in Töging am Inn übernehmen. Dieser betreut bereits über 160 Kommunen und bietet die Gewähr für eine zuverlässige Abwicklung. Der Zweckverband wird alle Arbeiten rund um die Verkehrsüberwachung übernehmen; von der Kontrolle über die Verwarnungen bis hin zu den Bußgeldverfahren. Das bedeutet auch, dass der Markt Aidenbach keinen Einfluss auf diese Verfahren hat. Wie geht es nun weiter? Zunächst wird der Markt Aidenbach seine „Hausaufgaben“ machen, d.h. die Beschilderung wird überprüft und gegebenenfalls erneuert oder angepasst. Auch die Markierungen der Stellplätze werden ergänzt, so dass eindeutig geregelt ist, wo Stellplätze sind – und wo nicht. Gleichzeitig wird man die Messpunkte für die Geschwindigkeitsmessungen festlegen. Desweiteren wird man dem Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern offiziell beitreten. Wenn diese Schritte erfolgt sind, kann mit der Überwachung begonnen werden. Dies wird voraussichtlich im August der Fall sein. Eine Woche lang werden (kostenlose) Warnhinweise verteilt, ab dann wird „scharf“ kontrolliert. Anfangs ist geplant, zwei Mal wöchentlich den ruhenden und drei bis vier Mal im Monat den fließenden Verkehr zu überwachen.

Übrigens: Die Verkehrsüberwachung ist eine staatliche Aufgabe und damit hoheitlich. Gemäß dem Straßenverkehrsgesetz sind neben der Polizei jedoch auch die Gemeinden für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten zuständig. In diesem Zusammenhang hat ein Urteil des OLG Frankfurt vom 20.01.2020 für Aufmerksamkeit gesorgt, wonach private Firmen nicht an der Verkehrsüberwachung beteiligt werden dürfen und die Strafen daher rechtswidrig seien. Allerdings ist dieses Urteil nicht auf die Rechtslage in Bayern übertragbar, außerdem ist der Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts ohnehin hoheitlich tätig.



## Der Wochenmarkt soll belebt werden

Kürzlich fand im Rathaus ein Treffen von Vertretern des Gewerbevereins und der Verwaltung statt, um Maßnahmen zu besprechen, wie man den Aidenbacher Wochenmarkt beleben kann. Zurzeit ist der treueste und langjährigste Verkaufstand der vom Gemüseanbau Dimen aus Beutelsbach. Er hält dem Aidenbacher Wochenmarkt Woche für Woche die Stange – Ausnahmen sind nur die Monate, in denen Minustemperaturen herrschen, und zur Zeit der Corona-Ausgangsbegrenzungen blieb er dem Marktplatz ausnahmsweise fern. Ansonsten kann man jede Woche donnerstags von 7 bis 12 Uhr das frische Gemüse, Obst, Kräuter und auch Pflänzchen (saisonnell wechselnd) kaufen. Als kulinarische Abwechslung zu den am Marktplatz ansässigen Restaurants gesellt sich noch ein Hendl-Stand an den Donnerstagen zum Dimen-Gemüsestand.

Die Runde im Rathaus hat nun überlegt, wie man weitere, hochwertige, möglichst regionale Waren auf den Marktplatz bekommen kann. „Hier geht nichts über das persönliche Gespräch mit den Verkäufern“, war sich Bürgermeister Karl Obermeier sicher. Daher wurde der Plan gefasst, Verkäufer direkt anzusprechen und die nächsten Maßnahmen persönlich mit ihnen zu vereinbaren. Dabei geht es u. a. um den Stellplatz der Verkaufsstände und das mögliche Warensortiment. „Wir können uns hier vieles vorstellen“, so Andrea Pöpl-Meyer vom Gewerbeverein, „zum Beispiel ein Blumenstand, ein Fischstand oder weitere Foodtrucks“.

Gerne nimmt die Gemeindeverwaltung Vorschläge, entgegen, wenn die Bürger/innen einen Tipp für einen passenden Verkaufsstand haben. Natürlich sind uns auch die Verkäufer selbst herzlich willkommen.

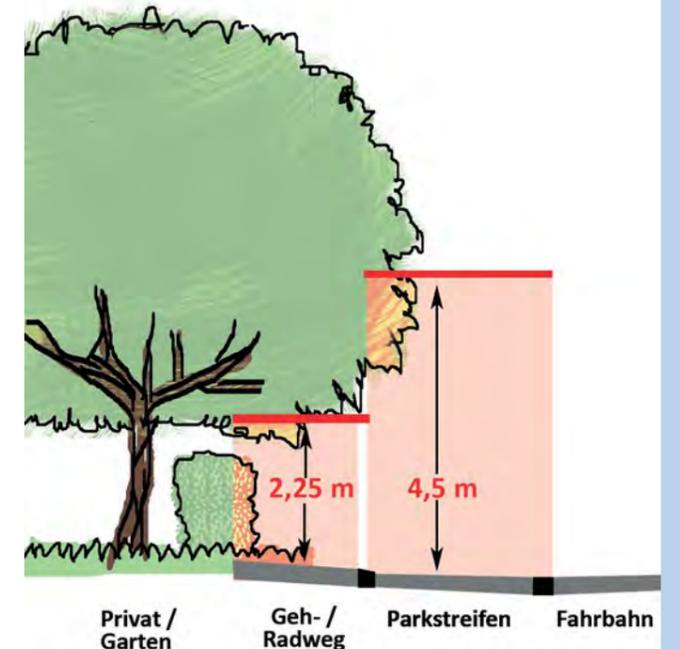
Kontakt: ☎ 08543 9603-16 oder [info@aidenbach.de](mailto:info@aidenbach.de)

Langfristig wird ein Werbekonzept entwickelt, um den Wochenmarkt auch über Aidenbach hinaus zu bewerben.

## Freihalten von Sichtdreiecken und öffentlichen Verkehrsraum

Es sollte darauf geachtet werden, dass unter anderem laut Bauvorschriften wie auch dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz, bei Straßenmündungen oder Straßenkurven die Zaunhöhe, wie aber auch die Höhe von Bepflanzungen nicht mehr als 0,80 m betragen darf. Diese sog. Sichtdreiecke sind freizuhalten.

Auch ist der Luftraum über den Straßenkörpern freizuhalten. Dieses Lichtraumprofil stellt sich wie folgt dar:



Wie man anhand dieser Grafik erkennen kann, wären die rot eingefärbten Bereiche zurückzuschneiden.

Hierbei ist besonders zu betonen, dass auch die Verkehrszeichen und Straßenlampen nicht durch Bepflanzungen verdeckt werden dürfen.



So bucht man heute - digital und papierlos

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543 /48 99 07-00  
[mail@elfriede-eder.de](mailto:mail@elfriede-eder.de) · [www.elfriede-eder.de](http://www.elfriede-eder.de)



Ritter-Tuschl-Str. 37  
94501 Aldersbach  
Tel. 08543/24 18  
Fax 08543/9 14 14  
[www.kriszt.de](http://www.kriszt.de)  
[info@kriszt-lackiererei.de](mailto:info@kriszt-lackiererei.de)



WICHTIG



## Badebus 2020



Durch die Corona-Pandemie sind leider auch die üblichen Saison-Starts der Freibäder in Bayern verschoben worden. Zwar wurde kurzfristig der Betrieb der Freibäder in den Pflingstferien wieder erlaubt, aber die Hygienevorschriften stellen diese vor große Herausforderungen. Auch nimmt das technische „Hochfahren“ des Betriebs und die Grünanlagenpflege einige Zeit in Anspruch, sodass das Freibad Unteriglbach noch nicht sofort ab 8. Juni öffnen kann.

Die Gemeindeverwaltungen von Beutelsbach, Aldersbach und Aidenbach sind mit Ortenburg in engem Informationsaustausch, damit der Badebus starten kann, sobald das Freibad Unteriglbach seine Pforten öffnet. Höchstwahrscheinlich wird es Neuerungen bzgl. der Besucherzahlen im Bad und der Hygienevorschriften im Bus geben. Der Beginn des Badebusses und die Neuerungen werden zu gegebener Zeit auf den Websites der Gemeinden und in der Tagespresse bekannt gegeben.

## Neues Förderprogramm für den Marktplatz beschlossen



Der Markt Aidenbach hat sich seit Jahren zum Ziel gesetzt, den Ortskern zu stärken und auch Flächen zu sparen. Durch diesen Vorrang der Innenentwicklung soll der eigenständige und lebendige Charakter sowie die dauerhafte und bedarfsgerechte Sicherung der zentralörtlichen Versorgungsfunktion im Ortskern erhalten oder verbessert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, betreibt die Marktgemeinde seit einiger Zeit ein Leerstandsmanagement. Nun hat man gemeinsam mit der Städtebauförderung ein weiteres, umfassendes Programm erarbeitet, um private Sanierungsmaßnahmen zu fördern, aber auch um Leerstände in den Erdgeschossen zu beseitigen. Vor allem werden

- Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden,
- Umbau- und Ausbaumaßnahmen in Geschäfts- und Gastronomieflächen zur Beseitigung von deutlichen Missständen und
- Umbau- und Ausbaumaßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit

unterstützt. Die Förderung liegt bei bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten (maximal 30.000 Euro, bei Geschäftsflächen maximal 15.000 Euro). Anträge können ab sofort

**Frühstücksbuffet Speisen und Getränke**

**PAGA-HOTEL**  
Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach  
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de  
[www.paga-hotel.de](http://www.paga-hotel.de)

Sehr ruhige Ortsrandlage · Kurz- & Langzeithotel · Tagungen / Seminare  
Kurse / Weiterbildung · Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse · WLAN & Parken frei

gestellt werden. Sie finden diese mit weiteren Informationen auf unserer Homepage. Zudem können Sie sich dazu von einem Fachbüro beraten lassen. Diese Erstberatung ist für die Bauherren kostenlos!



Geltungsbereich des neuen Förderprogramms

## Andere Programme weiterhin aktuell

Aber auch die weiteren Förderprogramme des Marktes Aidenbach können nach wie vor in Anspruch genommen werden. Zum einen wäre da das **kommunale Förderprogramm zur Durchführung privater Baumaßnahmen (Fassadenprogramm)**. Mit diesem Programm, das der Marktrat am 14.06.2016 beschlossen hat, übernimmt der Markt Aidenbach bei Erneuerungen von Fassaden im Geltungsbereich die Kosten für das Gerüst oder einer Hebebühne bis maximal 1.000 Euro. Das Programm ist unbürokratisch, aber der Erfolg kann sich durchaus sehen lassen. Bisher konnten rund 20 Maßnahmen gefördert werden. Das Programm wurde vom Marktrat **verlängert bis zum 29.06.2022**.



Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Oberbrückner im Rathaus unter ☎ 08543 9603-14 oder auf unserer Homepage unter [www.aidenbach.de/leben-in-aidenbach/bauen-und-wohnen/foerderungen/fassadenprogramm.html](http://www.aidenbach.de/leben-in-aidenbach/bauen-und-wohnen/foerderungen/fassadenprogramm.html)

Auch das von den Städten, Märkten und Gemeinden der ILE Klosterwinkel gemeinsam aufgelegte **Förderprogramm, um Leerstände in ihren Kommunen zu beseitigen**, gibt es nach wie vor. Hier fördert die Marktgemeinde unter bestimmten Voraussetzungen die Sanierung leerstehender Gebäude mit 10 Prozent der förderfähigen Kosten (maximal 10.000 Euro), und zwar im gesamten Gemeindegebiet. Zudem können sich Bauherren auch zu diesem Programm kostenlos beraten lassen.



Details zu dem Programm finden Sie auf der Homepage der ILE Klosterwinkel unter [www.klosterwinkel.de/foerderprogramm-innenentwicklung](http://www.klosterwinkel.de/foerderprogramm-innenentwicklung)

## Grablichthaler für die Urnenwand



So könnten die neuen Grablichthaler aussehen

Wie im Gemeindeblatt 04/2019 berichtet, musste festgestellt werden, dass an der Urnenwand Blumentöpfe, Kerzen, Bilder, etc. abgelegt wurden, was lt. § 14 der Friedhofssatzung untersagt ist. Mittlerweile wurden diese persönlichen Gegenstände entfernt.

Um eine einheitliche, ordentliche Optik der Urnenwand zu erhalten, wurden nun Grablichthaler bei der Firma Schafflhuber aus Aidenbach in Auftrag gegeben, die je Urnennische angebracht werden können. Somit haben die Trauernden die Möglichkeit, eine Grabkerze für ihre Verstorbenen zu entzünden.

Wenn Sie gerne so einen Grablichthaler anbringen lassen möchten durch unseren Bauhof, wenden Sie sich bitte an Frau Vitzthum ☎ 08543 9603-19 (Mo, Di, Do)

## Gremienarbeit wird digital: Aidenbach führt Ratsinformationssystem ein



Papier sparen, Zeit sparen, sich einfach moderner aufstellen. Unter diesen Gesichtspunkten hat die Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach in den letzten Wochen und Monaten ein sogenanntes Ratsinformationssystem (kurz: RIS) eingeführt. Unter der Internetadresse <https://aidenbach.ris-portal.de/> können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über anstehende Sitzungen und die Tagesordnungen informieren. Genauso kann man sich über die Gremiumsmitglieder und Kontaktmöglichkeiten informieren. „Künftig wollen wir auch Satzungen und Verordnungen über das Portal, das übrigens auch bequem über die Homepage des Marktes erreicht werden kann, veröffentlichen, genauso wie Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung“, so der Geschäftsleiter Michael Braun.

Noch praktischer ist das RIS für die Markt- und Gemeinderäte. Bisher wurde auf Papier zu den Sitzungen eingeladen. Mit sehr viel Papier! Bei den ganzen Unterlagen für die Räte kamen locker mehrere 10.000 Seiten im Jahr zusammen, vom zeitlichen Aufwand für das Kopieren ganz zu schweigen.

Nun werden die Unterlagen online über das RIS bereitgestellt. Pläne können nun anstatt als schwarz-weiß-Kopie hochauflösend und farbig bewundert werden. Mit ein, zwei Klicks sind die Unterlagen auf das Tablet oder das Notebook übertragen, so dass ein Ausdrucken nicht nötig ist und sich auch die Umwelt freut. Selbst eine moderne App wird durch den Anbieter, die Firma *comundus regisafe*, bereitgestellt. Auch gut zu wissen: die Daten werden alle sicher in einem deutschen Rechenzentrum verwahrt, weshalb das Verfahren auch vom Datenschutzbeauftragten höchste Anerkennung erhalten hat. Doch das RIS hat nicht nur den Datenschutz überzeugt: Alle 14 Markträte nutzen bereits das Portal. Somit konnte in Aidenbach ein weiterer Schritt zur Digitalisierung erfolgreich gemeistert werden.

## Bestellung eines Rufbusses

### Einfach, sicher und bequem bestellen:

#### Wenn Sie Ihren Fahrplan bereits kennen:

- ✓ Gewünschte Fahrt auswählen und kostenlos bestellen (auch Dauerbuchungen sind möglich)
  - Auf der Homepage: [www.immobilier-passau.de](http://www.immobilier-passau.de)
  - oder telefonisch unter: **0851 / 21 37 06 06** täglich zwischen 6.30 und 21.00 Uhr (auch an Wochenenden oder Feiertagen)
  - mindestens **1 Stunde vor Abfahrt der jeweiligen Linie** bestellen (abweichende Voranmeldezeiten bei Fahrten an Sonn- und Feiertagen sowie bei Abend- und Nachtfahrten)

✓ Buchungsbestätigung  
Mobilitätszentrale bestätigt via SMS, E-Mail oder telefonischem Rückruf und teilt genaue Abfahrtszeit und nächstgelegene Rufbushaltestelle mit!

✓ Einsteigen und Losfahren

#### Wenn Sie Ihren Fahrplan noch nicht kennen:

Die Mobilitätszentrale hilft Ihnen gerne weiter und gibt Ihnen Auskunft über sämtliche Fahrpläne und Tarife (Auskünfte unter **0851 / 7 56 37 - 0**).

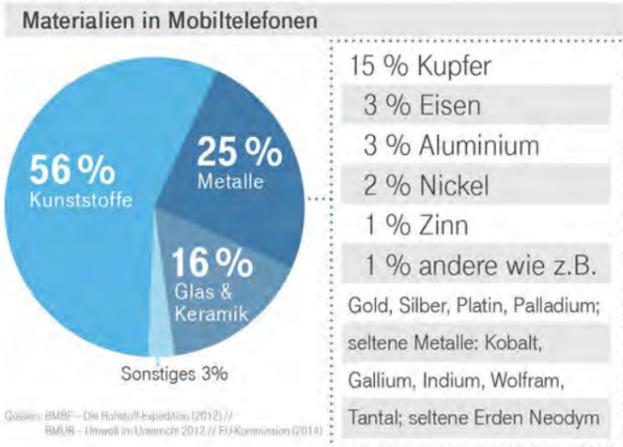
**Rufbus**  
[www.immobilier-passau.de](http://www.immobilier-passau.de)  
**0851 - 21370606**

VLP  
VERBUNDLICHE VERKEHRSGEMEINSCHAFT  
LANDKREIS PASAU



## Althandy-Sammelstelle im Rathaus eingerichtet

Wie schon im Jahr 2018 steht ab sofort wieder eine Handy-sammelbox für ausgediente Handys im Rahmen der HAN-DYAKTION Bayern im Erdgeschoss des Rathauses.



Handys sind wahre Schatzkisten, denn sie enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber und Platin. Diese Rohstoffe müssen im Ausland abgebaut werden – teils mit großen Problemen für Umwelt und Bevölkerung. Denn der Flächenbedarf ist enorm, die Umweltbelastung groß und die Arbeiter werden häufig



## Pflanzen kaufen wo sie wachsen

**Manfred Hechinger GbR**

Seier 16  
94474 Vilshofen/Alkofen  
Tel. 08549/910033  
Fax 08549/910034

**Baumschule**  
Anzucht und Kultivierung von Gartengehölzen

**GALA-BAU**  
Planung und Ausführung von gärtn. Anlagen

ausgebeutet. Aber was sollen wir dagegen tun? Wir können unsere Mobiltelefone möglichst lange nutzen und wenn wir sie nicht mehr brauchen, nicht in der Schublade liegen lassen, sondern dem Recyclingkreislauf zuführen. Die essenziell wichtigen Rohstoffe können so zurückgewonnen werden.

### Ich gebe mein Althandy ab – und dann?

Alle gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiter verwendet. Auf Nummer sicher geht man beim Datenschutz, indem vor Abgabe des Handys möglichst alle persönlichen Daten gelöscht und die SIM- und andere Speicherkarten entfernt werden. Der Erlös aus der durchgeführten Recycling-Aktion kommt Bildungsprojekten über Mission EineWelt und dem EineWelt Netzwerk Bayern zugute.

Informationen rund um Rohstoffabbau, Produktion und Entsorgung von Mobiltelefonen und zur Handy-Sammelaktion gibt es auf [www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de)

Die HAN-DYAKTION Bayern wird durch Mission EineWelt koordiniert – in Zusammenarbeit mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern.

Grafik: [handyaktion-bayern.de](http://handyaktion-bayern.de)

INFO

## Marktrat bringt das Parkdeck auf den Weg

Es wurde bereits viel gesagt und geschrieben über den Sinn und den Nutzen eines Parkdecks am Unteren Markt. Bereits im Oktober 2019 hatte (noch der „alte“) Marktrat beschlossen, dass ein Parkdeck errichtet wird. In der letzten Sitzung am 26.05.2020 wurde nun im „neuen“ Marktrat entschieden, wie das Parkdeck gestaltet werden soll.

Durch den Höhenunterschied zwischen der Staats- und der Karlstraße ist das Gelände geradezu ideal, um beide Decks ohne größeren Aufwand befahrbar zu machen. Die Zufahrt in das untere Deck erfolgt aus Richtung des Getränkemarktes. Das obere Deck kann aus Richtung Karlstraße erreicht werden. Der „Zwikel“ in Richtung Marktplatz soll begrünt werden. Eine ansprechende Gestaltung der Umgebung unterstützt auch die bereits eingeleiteten Renovierungsmaßnahmen einiger Anlieger der Karlstraße.

Das Parkdeck selbst ist in zwei Gebäudeteile gegliedert. Auch der Grünbereich wird nochmals leicht versetzt angeordnet.

Die Fassade könnte durch Gestaltungsmerkmale und Begrünung gebrochen werden, so dass die Anlage nicht zu massiv erscheint und sich gut in die Umgebung einpasst. Zudem kann man sich eine Gestaltung mit Holz vorstellen. Der Marktrat hat weiterhin festgelegt, dass die Stellplätze im oberen Deck überdacht werden, so dass den Anwohnern eine deutlich schönere Ansicht geboten wird als der Blick auf parkende Autos. Außerdem spart man sich später Unterhaltskosten (Reinigung, Winterdienst). Die Dächer sollen begrünt werden.

Bei der Planung der Parkdecks wurde die Möglichkeit berücksichtigt, die Staatsstraße zu einem späteren Zeitpunkt rund einen Meter nach Süden zu verschieben. Damit bestünde die



Parkdeck mit Umfeld



Mögliche Ansicht aus Sicht der Staatsstraße

Möglichkeit, auch nördlich der Staatsstraße einen verkehrssicheren Gehweg anzulegen. Desweiteren schlug das Planungsbüro vor, die Durchfahrt zur Karlstraße zwischen dem neuen Parkdeck und dem Getränkemarkt für Kraftfahrzeuge zu sperren, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Auch bezüglich der künftigen Nutzung wurden erste Punkte erörtert. Die Stellplätze im unteren Deck werden voraussichtlich fest an Anwohner vermietet. Im oberen Deck könnte dann gegen eine geringe Tagesgebühr länger als im Marktplatz geparkt werden. Über die genauen Preise wird man sich zu einem späteren Zeitpunkt Gedanken machen, aber es werden auf jeden Fall „bezahlbare“ Preise festgelegt werden. Überwacht wird dies durch die wieder eingeführte Verkehrsüberwachung, von einer Lösung mit Schranken sah der Marktrat ab. Einig war man sich zudem auch, dass man Lademöglichkeiten für Elektroautos vorsehen wird.

Auch zu den Kosten konnte Herr Riesinger belastbare Zahlen vorlegen. Nachdem inzwischen eine Baugrunduntersuchung vorliegt (ca. 60.000 Euro Mehrkosten durch „schlechten“ Untergrund) und der Marktrat sich für eine begrünte Bedachung entschieden hat (Kosten: 40.000 Euro), liegt man bei Gesamtkosten von 1.128.000 Euro brutto inklusive Nebenkosten – wobei man die Mehrwertsteuer erstattet bekommt. Sicher ist zudem eine Förderung in Höhe von 60 Prozent, aber man bemüht sich um den Förderbonus aus dem Programm „Innen statt Außen“, wo es weitere 20 Prozent gäbe.

**INFO** Im Rathausdurchgang (im Tourismusbüro) befindet sich ein Modell des Unteren Marktes, das sich die interessierten Bürgerinnen und Bürger jederzeit anschauen können.

**VSH Medientechnik FURTNER**

## Für Ihr Zuhause & Gewerbe

Überwachungskameras, Türsprechstellen, Schließanlagen, Hausautomation, Heimkino, fast unsichtbarer Sound, uvm

Sie haben Fragen? Wir beantworten Sie gerne!

Klaus Furtner    Andreas Furtner    Simone Furtner

**AXIS COMMUNICATIONS**    **siennasystem**    **2N**  
**homematic**    **Simons Voss technologies**    **LOEWE**  
**KEF**    **SONOS**    **ELAC**    **Klipsch**

**www.vsh-online.com**  
VSH Medientechnik Furtner GmbH & Co. KG  
Kapfham 11a · 94136 Kellberg · Tel.: (08501) 9119-0

Prof. Video- & Audiotechnik · IT- & Sicherheitstechnik · Präsentations- & Beschallungstechnik  
Consumer Electronics · Vermietpark · Schulungen  
eigene Werkstatt: Wartung & Reparatur · uvm



## Ausschuss für Kultur- und Tourismus tagte zum 1. Mal

Der neu besetzte Kultur- und Tourismusausschuss trugte am 8. Juni zum ersten Mal im Rathaus Aidenbach. Zur Sprachen kamen neben Informationen zum neu geplanten Bürgerhaus auch ein Update zu Markt- und Volksfest 2021.

Besonders im Fokus stand das Thema Wanderwege und deren Beschilderung. „Die Wanderwegbeschilderungen von Stüberweg und Denkmalweg müssten dringend überprüft werden“, stellte Bürgermeister Karl Obermeier fest. Außerdem fand er es auch wichtig, Überlegungen für neue Wanderwege anzustellen. „Da müssen aber Profis ran“, war sein Credo. Die Wegeführung und die passende Beschilderung solle aus Expertenkreisen überarbeitet werden.

Desweiteren stellte Stephanie Loibl aus dem Tourismusbüro die Idee vor, Infotafeln zu „Aidenbacher Besonderheiten“ im Gemeindegebiet aufzustellen. Diesen Themenkreis umfassen nicht nur Gebäude oder Denkmäler, es sollen auch Themen aus dem Bereich der Volkserzählung einfließen, wie z.B. „Woher kommt der Name ‚Teufelsloch‘ für den Bereich bei dem neuen Baugebiet Fuchsleite?“ oder „Warum heißt die Ochsenstraße so?“ „Viele Aidenbacher könnten so ihre Heimat besser kennenlernen und auch Besucher hätten mit Sicherheit Freude daran“, meinte sie. Infotafeln in den Ortsteilen sollten Spaziergänger und Wanderer desweiteren über die Ortsgeschichte informieren. Im Zuge der Wanderweg-Thematik sprach man auch über den Ausbau von Radwegen. „Wir sind schon im Gespräch mit Eggldham, denn ein Radweg in Richtung Bäderdeieck ist von deren Seite geplant. Ein Anschluss daran wäre unser zukünftiger Plan“, so Karl Obermeier.

Der Pilgerweg Via Nova, der sich durch Aidenbach schlängelt, bietet Audioguides für markante Stellen entlang des Weges an. „Ein solch ein Audioguide würde sich sehr gut am Handberg machen“, meinte Stephanie Loibl und schlug vor, sich um einen solchen zu bewerben.

Einen Überblick über die Nutzung durch Vereine und die touristischen Möglichkeiten gab der Bürgermeister im Anschluss zum Thema Bürgerhaus. Er bekräftigte, dass die Schaffung dieses Treffpunktes langfristig zur Belebung des Marktes Aidenbach beitragen würde. „Wir wollen mit dem Bürgerhaus keine Konkurrenz zu unserer Gastronomie schaffen!“, stellte er nochmals deutlich klar.

Ein weiterer Punkt, der erst kurzfristig auf die Tagesordnung

kam, wurde zum Schluss besprochen: Die Anfrage des Streetfood-Veranstalters, ob er in den Sommermonaten für wenige Tage mit einem „Mini-Streetfood-Festival“ in Aidenbach Halt machen darf. Zwei bis drei Wägen mit Getränke- oder Speisen würden unter Einhaltung der Corona-Hygienebestimmungen ihre Waren am Marktplatz anbieten. Alle Ausschussmitglieder waren dafür, diese Aktion zuzulassen: „Diese Branche hat die Corona-Krise hart getroffen, die unterstützen wir gerne!“

## AIDENBACHER HELFEN AIDENBACHERN

### Nachbarschaftshilfe Aidenbach nähte Alltagsmasken



(v. li.) Nachbarschaftshilfe-Organisatorin Martina Wohlfahrt mit Bürgermeister Karl Obermeier und Seniorenvertreterin Christa Unger vor einem bunten Potpourri an Alltagsmasken

Inspiziert durch die Idee des Landratsamts Passau, die Nachbarschaftshilfen des Landkreises mit (eventuell benötigtem) Vlies zu beliefern, beteiligte sich auch die Aidenbacher Nachbarschaftshilfe am Nähen von Masken zum Bedecken von Mund und Nase. „Wir haben alle Dirndlstoffreste zuhause aufgebraucht“, erklärt Stefanie Gabler aus dem Rathaus die Herkunft der sonstigen Materialien mit einem freudigen Lächeln. Unterstützung fanden die Näherinnen der Nachbarschaftshilfe von Mitarbeiterinnen aus der Rathausverwaltung und von engagierten Mitgliedern des Seniorenclubs. „Die Näherinnen haben sich große Mühe gemacht“, lobt Christa Unger, Seniorenbeauftragte des Marktes Aidenbach, die Arbeiten. 45 Alltagsmasken sind bisher entstanden, weitere sind in Arbeit. „Die ersten der Masken wurden bereits an bedürftige Bürger/innen verteilt“, so Martina Wohlfahrt, eine Organisatorin der Nachbarschaftshilfe im Rathaus. Die weiteren Masken werden ab sofort mit dem Glückwunschscheiben des Bür-



Der Flyer mit allen Kontaktdaten ist im Rathaus erhältlich und unter [www.aidenbach.de](http://www.aidenbach.de) zum Download bereitgestellt

germeisters zu runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 70. Lebensjahr sowie zu Ehejubiläen beigelegt. „Die nun gültige Maskenpflicht stellt besonders ältere Personen vor die Frage, wo sie auf die Schnelle eine solche her bekommen. Diese Bedürftigen möchten wir gerne mit der Aktion unterstützen“, begründet Martina Wohlfahrt die Weitergabe an diese ausgewählte Personengruppe.

Der Postsendung mit den bunten Masken legt sie auch eine Anleitung zur richtigen Reinigung und Anwendung bei. „Wir mussten das Gratulieren zu Geburtstags- und Ehejubiläen wegen des Abstandsgebots und der Rücksichtnahme auf die Risikogruppe von einem Besuch zuhause leider auf den Postweg umleiten. Ich bedauere sehr, dass ich den Bürgerinnen und Bürgern zurzeit nicht persönlich gratulieren kann“, so Bürgermeister Karl Obermeier. Dieser war sofort von der Masken-Versand-Aktion begeistert und sprach den fleißigen Näherinnen seinen Dank aus.

Die Aidenbacher Nachbarschaftshilfe bietet neben dem Nähen von Alltagsmasken für Bedürftige auch einen Einkaufsservice an. Die Nachbarschaftshelfer sind immer froh über neue Aktive, die sich gerne im Aidenbacher Rathaus bei Herrn Bauer ☎ 08543 / 9603-13 oder Frau Wohlfahrt ☎ 08543 / 9603-11 oder unter ☎ 0170 / 4779027 bei Frau Unger melden können. Personen, die ihre Einkäufe in der jetzigen Situation nicht mehr selbst machen können oder wollen, weil sie zur Risikogruppe gehören, sind sehr herzlich eingeladen, den Einkaufsdienst der Aidenbacher Nachbarschaftshilfe zu nutzen. Die Kontaktdaten sind die gleichen. Im Rathaus erhältlichen Nachbarschaftshilfe-Flyer sind die weiteren Hilfestellungen, wie z. B. Fahrten zu Arztbesuchen (mit Maske), angegeben.

## Aidenbacher Jugend-Blaskapelle übt online



Leider war während der Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie an eine gemeinsame Probe der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle nicht zu denken. Der Terminkalender für 2020 war voll mit Auftritten, bei denen die jungen Musiker/innen ihr Können präsentieren wollten – doch alles abgesagt. Selbst der große Volksmusiktag in Vilshofen und das Jakobifest auf dem Ebersberg, auf das sich alle schon gefreut hatten – abgesagt. Aber die Dirigentin Andra Wagenpfeil und ihre Schüler ließen den Kopf nicht hängen und fuhrten mit dem Unterricht fort und zwar online. Über Skype oder WhatsApp, sogar am Telefon, gab Andra Wagenpfeil Einzelunterricht. „Freilich kann man so kein großes Zusammenspiel proben, aber der Einzelunterricht ist umso effektiver“, erklärt sie. Denn die Jungs und Mädels waren sehr fleißig! Dass der Online-Unterricht gar „das Highlight der ganzen Woche“ für die Blasinstrumentenschüler sei, habe ihr eine Mutter erzählt! Dass die 20 jungen Musiker das Proben nicht sein lassen, war der Dirigentin sehr wichtig: „Die Mundmuskulatur bildet sich sonst zurück, dann müssten wir von vorne anfangen.“ Desweiteren hofft Frau Wagenpfeil, dass es bald wieder losgehen



Die Klarinetten-schülerin Klara Rossmannith (auf dem Bildschirm) spielte zuhause in Aidenbach eine Melodie, während die Lehrerin Andra Wagenpfeil in Vilshofen die Noten mitlas

**Meisterbetrieb Franz Stümpfl**  
 Franz Stümpfl Malermeister  
 Marktplatz 8 94501 Aidenbach  
 Tel. 08543 / 712 oder 29 43  
 Fax 08543 / 46 91  
 Mobil 0170 / 96 144 86  
 info@maler-stuempfl.de  
 www.maler-stuempfl.de

**Trauerfloristik Sauer**  
 bis hin zur kompletten Grabpflege  
 • Grabstätte für die Trauerfeier gestalten  
 • Sargbouquet und Urnenkränze  
 • Kränze / Schalen  
 • Kirchen- & Leichenhausgestaltung für die Trauerfeier  
 • Grabbepflanzung nach Jahreszeit & Kundenwunsch mit allen Pflegearbeiten

Sauer & Narloch GmbH · St.-Nepomuk-Str. 3 · 84381 Emmersdorf · Tel. 08564 / 963 56 03

**24h für Sie erreichbar 0170 - 200 36 84**  
 auch an Sonn- und Feiertagen

kann mit den Auftritten, denn „als Bläser allein zu spielen ist langweilig“, sagt sie. Bild: Wagenpfeil

## Gedanken von jungen Menschen in Zeiten von Corona

Eingesammelt von Janina Bähr



### Welche Gedanken gehen jungen Menschen in dieser Zeit durch den Kopf?

In den Medien wurde viel über Homeschooling und Coronapartys unter jungen Menschen berichtet. Deshalb haben wir bei den Jugendlichen im Landkreis nachgefragt, auch Jugendliche aus Aidenbach haben sich daran beteiligt:

Was denkt ihr über die Coronasituation?

#### Ernsthaftigkeit / Maßnahmen

„Ich finde man sollte es ernst nehmen und hoffe das machen auch viele. (...)“

„Ich finde die Maskenpflicht völlig berechtigt, denn so schützen wir uns und andere. Viele fragen sich gerade, was das alles soll mit den Regeln, aber ich finde man sollte Corona nicht auf die leichte Schulter nehmen. Es gibt viele Tote und es kann jeden erwischen. Man sollte daran ganz besonders nachdenken und sich klar werden, wie intensiv dieses Corona eigentlich ist.“

„Ich nehme Corona schon sehr ernst, aber ich glaube man muss es jetzt auch nicht übertreiben mit der Quarantänezeit.“

#### Politische Handlungen

„Ich finde wenn man am Anfang schnell gehandelt hätte, dann hätte sich Corona nicht so weit verbreitet. Das sieht man auch an der Maskenpflicht. Warum erst ab Montag und nicht schon diese Woche? Der große Fehler der Politik ist, dass mit allem so lange gewartet wird.“

„Nicht viel. Aber das einzige was ich denke, dass es ein Krieg ist. Zwar ned mit Bomben sondern chemisch! Denn komisch Corona gibt's in Nordkorea fast nicht und im Dezember hat der eine von Korea ne Rakete oder was das auch war ins Wasser geschmissen und zack auf einmal war ein Virus da.“

Und jetzt auf einmal geht's den einen schlecht und ist im kritischen Zustand! Das wollte er doch so. Weil komischerweise hat Trump gesagt Corona gibt's nicht er und Kim oder wie er auch heißt stecken doch alle unter einer Decke“

#### Hoffnung

„Ich finde es nervig. Jeden Tag aufpassen was man macht aber ich denke unsere Regierung bekommt das hin. Die ganze Welt wird in ein paar Monaten wieder normal aussehen. Auch wenn das mit der Maskenpflicht ziemlich nervig ist, wird es helfen. Wir hoffen alle, dass alles bald vorbei ist und wir uns wieder normal treffen können.“

„Klar, die aktuelle Situation muss man ernst nehmen und auch Respekt davor haben. Aber das heißt ja auch nicht, dass man nicht seinen Nutzen rausziehen kann. Ich kann mich jetzt voll auf meine Hobbys konzentrieren und einfach mal halbwegs abschalten von dem ganzen Schulstress. Ich hoffe zwar, dass alles bald zu Ende ist, aber ich nutze die Zeit aus so gut es geht.“

#### Soziale Kontakte

„Das Corona ist daran schuld das ich meine beste Freundin nicht sehen kann“

„Ich vermisse schon meine Freunde und hoffe das ich sie bald wieder sehe weil es gibt Zeiten wo ich nicht weiß was ich machen soll aber zusammen können wir das schaffen wenn sich jeder an die Regeln hält“

Die Statements verdeutlichen, dass Jugendliche sich mit dem Thema der Pandemie beschäftigen. Nicht nur für uns Erwachsene als auch Kinder, vor allem für die Jugendlichen ist dies eine herausfordernde Zeit. Bedenkt man, dass die Peer-Gruppe im Jugendalter einen hohen Stellenwert hat und das Bedürfnis nach sozialen Kontakten groß ist. Jugendliche versuchen derzeit die Maßnahmen sinnvoll für sich einzuschätzen. So ist die Frage nicht unberechtigt, warum diese in die Schule gehen können, sich danach aber nicht mit ihren Freunden treffen dürfen?

Deshalb finde ich es wichtig, gerade jetzt mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Für Fragen und Anliegen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. (Kontakt Daten siehe oben rechts)

Ihre Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr



Mitgliedschaft lohnt sich!

Wachsen Sie mit uns. Mehr als nur Kunde sein! Morgen kann kommen.

## Mitgliedschaft

Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG



## Jugendliche suchen Jobs

Einige Aidenbacher Jugendliche haben die Gemeindejugendpflegerin angesprochen, dass sie gerne Mini- oder Ferienjobs annehmen würden.

Zeit: nachmittags und am Wochenende oder in den Ferien

Art: Ferienjobs jeder Art oder auch gerne Babysitten

Alter der Jugendlichen: ab 14 Jahre

Die Gemeindejugendpflegerin übernimmt gerne die Vermittlung der Jobs. Melden Sie sich gerne bei Janina Bähr, wenn Sie einen Mini- oder Ferienjob anzubieten haben.

Kontakt Daten siehe oben auf der Seite

## Ein Kicker für den Jugendtreff

Aufgrund der Corona-Situation ist der Jugendtreff in den Räumlichkeiten der evangelischen Kirche zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht so belebt, wie geplant. Aber das bedeutet nicht, dass in dem Raum nichts passiert! Die Gemeindejugendpflegerin hat auf ebay Kleinanzeigen einen tollen Kickerkasten für den Jugendtreff gefunden. Diesen haben Bauhofmitarbeiter in Eging am See abgeholt und in den neuen Jugendtreff gebracht. Herzlichen Dank dafür!

Ein riesiger Dank geht an den Verkäufer des Kickerkastens Herrn Osterer! Er hat dem Markt Aidenbach den Kicker statt eines deutlich höheren Verkaufspreises auf ebay Kleinanzeigen, zum Sonderpreis verkauft: „Wenns für die Jugendlichen ist, dann machen wir 20 €!“ DANKE!!!!!!!!!!!!

## KJR-Jahresprogramm 2020



Das Jahresprogramm des Kreisjugendrings Passau liegt im Rathaus zur kostenlosen Mitnahme aus. Darin sind Freizeitangebote, Workshops und Seminare für Jugendliche und auch ihre Betreuer zu finden. Derzeit werden die Hygiene- und Schutzkonzepte für die Teilnehmer erarbeitet, sodass hoffentlich unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln der Regierung die Veranstaltungen stattfinden können. Anmeldungen werden angenommen und dann kurzfristig entschieden, ob und wie die Jugendprogramme ablaufen können. Der KJR bietet um Verständnis.



- ✿ Schnittblumen
- ✿ Topfpflanzen
- ✿ Hochzeits- & Trauerfloristik
- ✿ Gemüsepflanzen

## GÄRTNEREI GERL

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH/KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509

## Gemeinsame Rätsel- und Fotorallye in den Pfingstferien



Das Gemeinderallye-Team um Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr (2. v.re.) organisierte die Raterunde Bild: Greiler

Die „Ferien dahoam“ begleitete eine Aktion mit 15 Stationen im Aldersbacher Ortskern. Teenager aus Aidenbach und Aldersbach haben sich zusammen getan, um für ihre Altersgenossen eine abwechslungsreiche Rätsel-Rallye zu gestalten. Gebildet hat sich das Gemeinderallye-Team aus dem regelmäßig stattfindenden Mädeltreff in Aldersbach, zu dem auch gerne Aidenbacher Mädels gehen. „Toll, dass sich Jugendliche finden, die für andere was organisieren wollen“, freute sich Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr über das Engagement der jungen Damen. Carina Erner lieferte gleich konkrete Anregungen für Fragen und Stationen und so kam das Projekt in Gang. Über die kompletten Ferien lief die Rallye, die im Aldersbacher Klostersgarten (Orangerie) startete, mit Unterstützung von Fritz Greiler aus dem Aldersbacher Rathaus. Dort wurden auch die Rallye-Regeln und die Beschreibung zur 1. Station ausgehändigt. Natürlich mussten auch bei der Gemeinderallye die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden. Die Gemeinde Aldersbach stellte für die Teilnehmer mit richtigen Antworten Gewinne zur Verfügung, die nach den Pfingstferien ausgelost wurden. Zeitgleich zu der Gemeinderallye fand ein Online-Fotosuchspiel statt, bei dem die Jugendlichen der Gemeindejugendpflegerin Fotos aus Aidenbach, Aldersbach und Umgebung schicken konnten. Sie leitete diese über WhatsApp und die SocialMedia-Kanäle weiter und dort konnten die Jugendlichen erraten, wo das Foto aufgenommen wurde.



## INFO Gesunde Gemeinde Termine weiter ausgesetzt

Die geplanten Termine der Gesunden Gemeinde bleiben auch über den Sommer hinweg ausgesetzt. Ob und wann das geplante Jahresprogramm im Herbst fortgeführt werden kann, wird erst nach den Sommerferien entschieden. Einige Kurse von get-fit und PAGA Sport werden im Rahmen der Auflagen der Landesregierung in abgeänderter Form oder per Online-Kurs durchgeführt. Wenden Sie sich bei Interesse bitte direkt an die Veranstalter.

Bleiben Sie gesund!



## Psychische Gesundheit (nicht nur) in der Pandemie

Tipps zum gesund bleiben von Sylvia Seider



Die WHO hat bereits in ihrer grundlegenden Definition von 1946 Gesundheit nicht nur als Freisein von Krankheiten beschrieben sondern als „ein Zustand vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens...“ (WHO 1946). Als seelisches oder psychisches Wohlbefinden wurde von der WHO benannt, wenn eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen kann, die normalen Lebensbelastungen bewältigt, produktiv arbeitet und einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft leisten kann (WHO 2001). Während der ersten Zeit der Pandemie wurde natürlich zuerst auf die physische Gesundheit mit all den uns derzeit begleitenden Hygiene-Maßnahmen geachtet. Langsam weitet sich der Blick hin zu den psychischen und sozialen Folgen dieser Maßnahmen und die Erkenntnis gewinnt wieder Raum, dass alle Bereiche der Gesundheit zusammenhängen.

Wie kann nun psychische Gesundheit auch unter diesen schwierigen Umständen gefördert werden? Die Erfahrung zeigt, dass alles was in „normalen“ Zeiten wirkt auch in Krisen tragfähig ist. Ich möchte Ihnen drei Anregungen aus dem Programm „10 Schritte zur psychischen Gesundheit“ (pro mente ÖÖ) vorstellen.

### Mit Freunden/Familie in Kontakt bleiben

Freunde sind gerade in schwierigen Zeiten wertvoll! Auch wenn Sie sich nicht persönlich treffen können, so können Sie doch telefonieren – noch besser videotelefonieren. Für ältere Menschen, die z.B. aufgrund von Schwerhörigkeit nicht mehr so gut dazu in der Lage sind, können Sie Karten oder Briefe einwerfen oder versenden. Die derzeitigen Beschränkungen sind auch eine gute Gelegenheit, vielleicht alte eingeschlafene Freundschaften wieder zu beleben.

### Kreativ sein

Der erzwungene Aufenthalt zuhause kann in kreative Energie umgemünzt werden. Vielleicht gibt es Aktivitäten, die Sie früher einmal gerne ausgeübt haben und die in der Hektik des Alltags keinen Platz mehr hatten wie z.B. ein Instrument spielen, malen, die elektrische Eisenbahn aufbauen. Ihre psychische Gesundheit wird dadurch auf zwei Ebenen gestärkt. Diese Kreativität löst oft einen „Flow“ aus, ein Versinken im Tun. Und das Ergebnis dieser Tätigkeiten macht zufrieden, stolz oder bringt auch Anerkennung ein.

### Hilfe holen

In schwierigen Zeiten ist es gut, „Rettungsringe“ zu haben um nicht unterzugehen. Dies sind die oben beschriebenen Freunde, die Sie um Hilfe bitten können. Auch sind in vielen Regionen Hilfsangebote entstanden, die man im Internet findet oder bei der Gemeinde erfragen kann. Das Erstaunliche ist, dass viele Angebote entstanden sind, aber nicht immer genutzt werden. Diese Angebote sind auch für die Anbieter\*innen von Nutzen – sie fühlen sich gebraucht und können Sinnvolles tun. Manchmal ist es auch notwendig, sich professionelle Hilfe zu holen. Dazu gibt es Informationen von den Hau-

särzten, Krankenkassen und Beratungsstellen für seelische Gesundheit.

Die eigene psychische Gesundheit zu stärken, ist eine lebenslange Aufgabe und wird unterschiedlich – je nach Lebensphase und den damit verbundenen Anforderungen – ausfallen. Wer sich zwischendurch immer wieder Zeit nimmt auch über diesen Bereich nachzudenken, wie dies auch über Ernährung oder Bewegung geschieht, der hat eine gute Auswahl an erfolgreichen Strategien, um auch in „ungewöhnlichen“ Zeiten psychisch gesund zu bleiben. Die Zeit der Pandemie bietet die Chance damit anzufangen, denn dazu ist es nie zu spät!

Bild/Bericht: Seider | Quellen: WHO 1946: <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19460131/20140508000/0.810.1.pdf> (zuletzt gesichtet am 25.06.20) | WHO 2001: [http://www.euro.who.int/\\_data/assets/pdf\\_file/0006/404853/MNH\\_FactSheet\\_DE.pdf?ua=1](http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0006/404853/MNH_FactSheet_DE.pdf?ua=1) (zuletzt gesichtet am 25.06.20) | Pro mente ÖÖ: <https://www.pmoee.at/> (zuletzt gesichtet am 25.06.20)

### 10 Schritte zur psychischen Gesundheit in außerordentlichen Zeiten

#### Sich selbst annehmen

- ✓ Schreibe deine Gedanken auf: Was ist gerade gut für mich? Was nicht? Was kann ich selbst verändern?
- ✓ Verzeih dir und deinem Gegenüber, wenn du häufiger gereizt reagierst.
- ✓ Tröste dich und deine Nächsten, wenn nicht alles wie gewohnt rund läuft.

#### Bleib aktiv

- ✓ Tanze zu deiner Lieblingsmusik, bis zu außer Atem bist
- ✓ Mach einen super Frühjahrsputz: Wasche die Vorhänge, reinige die Schubladen, räume den Keller
- ✓ Arbeite im Garten oder bepflanze den Balkon
- ✓ Mach draußen Yogaübungen

#### Entdecke Neues

- ✓ Backe einen Kuchen mit 5 Zutaten.
- ✓ Ordne deine Fotos neu.
- ✓ Gestalte deine eigene Website.
- ✓ Lerne online eine neue Sprache oder Vogelstimmen.
- ✓ Gehe virtuell auf Museumstour.

#### Entspanne dich bewusst

- ✓ Lausche am Morgen bewusst dem Gesang der Vögel.
- ✓ Versetze dich in deiner Vorstellung an deinen Lieblingsort.
- ✓ Höre Musik und schließe die Augen.
- ✓ Schau dir einen lustigen Film an.
- ✓ Mache eine Medienpause und schau nur einmal am Tag Nachrichten.

#### Hilf dir Hilfe

- ✓ Telefoniere mit einer Nachbar\*in und bitte um einen Einkauf.
- ✓ Nimm Unterstützung an, du hilfst einem Anderen, sich nützlich zu fühlen.
- ✓ Informiere dich bei offiziellen Stellen (RKI, BzrA).
- ✓ Kontaktiere eine Beratungsstelle für seelische Gesundheit.

#### Sprich darüber

- ✓ Telefoniere regelmäßig mit Freunden und rede darüber, was dich bewegt.
- ✓ Schreibe einen Blog: dokumentiere deine Tage und frage andere, wie es ihnen geht.
- ✓ Nimm dir Zeit zum Mitteilen und Zuhören.

#### Halte Kontakt mit Freunden

- ✓ Bilde mit der Familie und /oder Freunden eine Telefonkette.
- ✓ Verabrede dich mit den Nachbar\*innen auf Balkon zu einem Café und Geplauder.
- ✓ Bleibe in Kontakt mit deinen Freund\*innen über Gruppenchat und Gruppenvideos.
- ✓ Schreibe eine Postkarte an ältere Bekannte.

#### Sei kreativ

- ✓ Mache ein (digitales) Fotoalbum mit deinen letzten Urlaubsphotos.
- ✓ Kreiere deine eigene spezielle Pastasauce.
- ✓ Sticke aus Restwolle einen Schal.
- ✓ Erstelle (mit Kindern) ein Naturbild im Wald.
- ✓ Sammle positive Geschichten aus der Corona-Zeit.

#### Beteilige dich

- ✓ Hilf einem älteren Menschen in deiner Umgebung, falls du nicht zu einer Risikogruppe gehörst.
- ✓ Schicke regelmäßig eine SMS an deine Eltern/Geschwister und frage, wie es ihnen geht.
- ✓ Lies den Enkelkindern via Facetime eine Geschichte vor.
- ✓ Spiele ein Brett- oder Kartenspiel mit deiner Familie.

#### Glaub an dich

- ✓ Schreibe jeden Tag in dein (virtuelles) Tagebuch, was dich belastet und was dich freut.
- ✓ Mach eine Liste mit Plänen, was du nach der Corona-Zeit tun willst.

### Fachfußpflege & Fußzonenmassage in Aidenbach

**BELINDA ZITZELBERGER**  
 Fachfußpflegerin  
 exam. Pflegefachkraft/ Pflegedienstleitung  
 Mobil: 0175-4664628  
 Termine nach Vereinbarung

### Blumen Sauer

Blumenschmuck für die Kirche  
 Hochzeitsfloristik  
 Sauer & Nardoni  
 Carlsbad  
 St. Nepomuk Str. 2  
 94501 Aidenbach

Telefon 08544/9635603  
 Individueller Tischschmuck  
 Saisonale Strauße

## TÄTIGKEITEN NACHBARSCHAFTSHILFE

- Hilfe bei Einkauf und Besorgungen
- kleine Handwerksarbeiten
- Begleitung bei Amts- und Behördengängen
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Unterstützung bei der Gartenarbeit
- „Einfach da sein“
- Vermittlung zu Fachleuten

**WIR KOORDINIEREN EINKAUFSHILFEN UND VIELES MEHR! MELDEN SIE SICH BEI UNS!**

**AIDENBACHER HELFEN AIDENBACHERN**

### KONTAKT

Markt Aidenbach  
 Marktplatz 18  
 94501 Aidenbach  
 ☎ 08543 9603-0



Schule

### Komm rein – schau zu – mach mit

Unter diesem Motto veranstaltete die Mittelschule Aidenbach einen Schnuppernachmittag für Grundschüler am 13. März



schnuppren oder sich in der Turnhalle beim Geschicklichkeitsparcours zu beweisen. Während der Workshops erzählten zwei ehemalige Schüler der MS Aidenbach Andreas und Michael sowie die diesjährige Schülersprecherin Simone aus der M10 über ihren bisherigen schulischen Werdegang. Die verschiedenen Schulbiographien u. a. von der Mittelschule bis zum Fachabitur und tollen Ausbildungsberufen, bei denen sich die jungen Menschen gegen Realschüler und Abiturienten durchsetzen

Die Schulband unter der Leitung von Herrn Hubert Eder hieß die anwesenden Grundschüler aus Aldersbach, Beutelsbach, Egggham und der Montessorischule wie ihre Eltern, das Schulpersonal und den Aidenbacher Bürgermeister Karl Obermeier fröhlich willkommen.

Rektorin Andrea Silberhorn betonte in ihren Grußworten, dass im Bemühen der Schulgemeinschaft stets das Kind im Mittelpunkt steht. Nach der Begrüßung stellte sie die Mittelschule Aidenbach mit all ihren Vorzügen und Besonderheiten vor und machte die Grundschüler mit den Lehrkräften und dem Personal des offenen Ganztages bekannt. Die Schülertheatergruppe unter der Regie von Theaterpädagogin Gabriela Schmid begeisterte die Anwesenden mit drei selbst geschriebenen kurzen Stücken unter dem Titel „Anderssein ist normal“. Tossender Applaus führte zum nächsten Programmpunkt, für die Grundschüler wohl der Höhepunkt dieses Schnuppernachmittags:

Sie durften unter der Koordination von Lehrerin Diana Weber-Harbeck und in Begleitung von Tutorinnen und Tutoren der 7. und 8. Jahrgangsstufe an je 2 von 6 verschiedenen Workshops aus den Bereichen Natur – Kunst – Technik – Schulhausdetektive – Sport – Werken, teilnehmen. So erkundeten die Grundschüler das Schulhaus, lernten fachgemäße Arbeitsweisen und Lerninhalte aus den oben genannten Gebieten, die spielerisch und spannend aufbereitet waren, kennen. Den Kindern bot sich die Möglichkeit, Müsliriegel zuzubereiten, Seife herzustellen, Geschenkkarten zu basteln, in den Lernbereich Elektrik – der einfache Stromkreis zu

konnten, imponierte den anwesenden Eltern sehr. Diese drei ehemaligen Schüler betonten in ihren Vorträgen, wie schön und positiv prägend ihre Schulzeit in Aidenbach war.

Die Schulband entließ die Eltern zum Rundgang durch das Schulgebäude. Rektorin A. Silberhorn lud die Anwesenden im Anschluss in die Mensa ein, wo die Elternbeiratsvorsitzende Frau Leuschner und Frau Scheuer mit Hilfe der Soziales-Gruppe der 9. Klasse von Frau Heber, den Gästen ein tolles Fingerfood- und Kuchenbuffet kredenzt. In entspannter Atmosphäre stand die Schulleitung den Eltern für die Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung. Begeistert stießen nach und nach die Grundschulkinde zu den Erwachsenen in die Mensa. Freudvoll erzählten sie von ihren Workshops und sagten zum Abschied: „Mama, in diese Schule will ich gehen“, oder „Ich freue mich schon auf September!“ Die Schulleiterin und ihr Lehrerteam hätten sich nach dieser Veranstaltung nichts anderes als solche Abschlussworte der Kinder wünschen können.

Bericht: Silberhorn, Bild: Roth-Haslbeck

### Aidenbacher Schulsekretärin Marita Griesbacher in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist, sagt der Volksmund. Und gefallen hat es der Schulsekretärin immer an der Mittelschule Aidenbach, höchstens Kleinigkeiten, die der Alltag bescherte, störten sie manchmal. Marita Griesbacher ließ sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen, auch wenn das Telefon am Morgen pausenlos klingelte, weil Eltern ihre Kinder entschuldigten, Lehrer und Schüler ins Sekretariat drängelten, weil sie dringend etwas brauchten. Sie wusste sich aber auch Respekt zu verschaffen, indem sie die richtigen - wenn nötig auch energischen - Worte fand, um für einen geordneten Betrieb im Büro zu sorgen.

**PAGA** TEL: 0160 / 800 99 68 · 94501 AIDENBACH

SPORTZENTRUM **KAMPFSPORT**

**SELBSTVERTEIDIGUNG**

JETZT PROBETRAINING VEREINBAREN! EINSTIEG JEDERZEIT!

STEP AEROBIC

EMS-TRAINING

TAUCHSCHULE

WWW.PAGA-SPORT.DE

Leckereien, die sie in Anbetracht der jetzigen Situation mit ihrem Mann und ihrem Sohn gemeinsam auf der heimischen Terrasse genießen kann.

Bericht: Silberhorn, Bild: Roth-Haslbeck

## Mittelschüler aus Aidenbach gestalten Vorlesestunde

Der kleine Drache Kokosnuss begeistert Aldersbacher Grundschüler



Die stolzen Aidenbacher Vorleser Sabrina, Matthias und Franz, (1. Reihe v.li.) mit den Rektorinnen der MS Aidenbach A. Silberhorn und der GS Aldersbach M. Buchbauer (v.li.) und ihren Lehrkräften Studienrätin (MS) I. Oberleitner, Lehrer Chr. Zistler und der Organisatorin Lehrerin D. Weber-Harbeck

Kurz vor den Faschingsferien machten sich drei Schüler der 6. Klasse der Mittelschule Aidenbach mit ihren Lehrkräften und ihrer Schulleiterin auf den Weg nach Aldersbach, um dort den Kindern in der 2. Jahrgangsstufe der Grundschule ihre über die Jahre erworbenen und verfeinerten Lesekünste zu präsentieren.

Bei den Aidenbacher Vorlesern handelt es sich um die drei Gewinner des diesjährigen Mittelschul-Vorlesewettbewerbs der 6. Jahrgangsstufe Franz, Matthias und Sabrina. Die Vorleser fühlten sich in der Grundschule sichtlich wohl, zumal ihnen das Umfeld bereits bekannt war, da sie vor kurzem noch selbst dort zur Schule gingen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Schulleiterin M. Buchbauer, verteilten sich die Vorleser auf die drei Klassenräume der 2. Jahrgangsstufe. Dort trugen die Mittelschüler gekonnt eine humorige Textpassage aus der bekannten abenteuerlichen Kinderbuchreihe „Der kleine Drache Kokosnuss“ von Ingo Siegner vor.

Gebannt hörten die kleinen Zuhörer den älteren Schülern zu und wurden durch den lebendigen Vortrag zu spontanen herzhaften Lachern angeregt. Nach einem begeisterten Applaus für die sichtlich stolzen Mittelschüler, fertigten die Schüler der drei 2. Klassen zu dem eben gehörten Abenteuer Zeichnungen an. Diese Bildinterpretationen der Grundschüler werden in Kürze in der Mittelschule Aidenbach zu sehen sein.

Neben den Lehrkräften waren sich vor allem die Kinder darüber einig, dass diese Vorlestunde, die von Lehrerin Diana Weber-Harbeck, initiiert und organisiert wurde, in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll.

Bericht: Silberhorn, Bild: Roth-Haslbeck



Marita Griesbacher hatte ihre berufliche Laufbahn auf einem ganz anderen Gebiet begonnen. Bis zur Geburt ihres Sohnes arbeitete sie sehr verantwortungsvoll als Chef-Sekretärin bei der Firma Eichhorn in Egglham, die früher ein bekannter Spielwarenhersteller war. 1993 wechselte sie in den Schulbereich als Verwaltungsangestellte an die Grundschule Peterskirchen. Acht Jahre später kam sie an die Grundschule Haarbach und hatte bald eine weitere Schule mitzuversorgen, die Grundschule Neustift. Ab 2005 übernahm Frau Griesbacher zusätzlich an der damaligen Hauptschule Aidenbach als Krankheitsvertretung zwei Tage im Sekretariat. 2013 gelang es dem damaligen Rektor Richard Detter, Marita Griesbacher ganz für den Einsatz an der Mittelschule Aidenbach zu gewinnen. Seit diesem Zeitpunkt bewältigte sie routiniert und mit großem Engagement alle ihr gestellten Aufgaben. Als in diesem Schuljahr Andrea Silberhorn als Rektorin und Ingrid Hain als Konrektorin neu in die Schulleitung einstiegen, zeigte sich Marita Griesbacher als große, erfahrene Stütze bei der Einarbeitung. Ihr freundliches wie unkompliziertes Wesen und ihre fachkundige Arbeit machte den beiden Schulleitungsneulingen wie dem gesamten Kollegium stets eine hervorragende Zusammenarbeit möglich.

Ob Eltern, Schüler, Lehrer, Schulleitung oder Schulpersonal, alle wissen ihre Verdienste zu schätzen und sind traurig, dass sie sich von einem so humorvollen und netten Mitglied der Schulfamilie verabschieden müssen. Für den neuen Lebensabschnitt wurden Marita Griesbacher in situationsbedingt kleinem Kreis etliche Wünsche mitgegeben, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b im Zuge des Home-Schoolings anfertigten. Als Dank für das große Engagement an der Mittelschule Aidenbach überreichte Bürgermeister Karl Obermeier Blumen und für die Zeit nach der Schule erhielt Marita Griesbacher von Rektorin Andrea Silberhorn ein Körbchen mit

# ASEN

**PARTYSERVICE - CATERING**

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Fleischzubereitungen und Wurstwaren für Veranstaltungen in bewährter Qualität aus eigener Herstellung

Egglhamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431  
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de



## Schulhausrallye an der Grundschule Aldersbach



Wie jedes Jahr durften die künftigen Schulanfänger der Kindergärten Aldersbach, Aidenbach und Walchsing das große Schulhaus der Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach in Begleitung der zweiten Klassen erkunden. Mit einem Laufzettel ausgestattet und in Gruppen eingeteilt, eilten die eifrigen Vorschulkinder mit ihren Begleitern durch das Schulgebäude. Dabei lernten sie allerhand Wichtiges kennen.



Schulleiterin Monika Buchbauer, Sekretärin Anneliese Schlichting und auch der Hausmeister Alex Schmidt nahmen sich am Vormittag für die Kinder Zeit. Die Schulhausrallye bestand aus sieben Stationen mit verschiedenen Aufgaben wie beispielsweise das Testen verschiedener Musikins-



trumente im Musikraum, das Stempeln mit dem Schulstempel im Sekretariat, das Abzählen der Klassen, das Slalomrennen mit Ball und und und ... Nach der anstrengenden Tour durften sich die Kinder in den Klassenzimmern der 2. Klassen mit Obst, Keksen und Getränken stärken. Ein abwechslungsreicher Vormittag, der nicht nur den künftigen ABC-Schützen gefiel, sondern auch ihren „Aufpassern“, den 2. Klässlern, ging hiermit zu Ende.

Bild/Bericht: Oberhuber

## 200 Schutzmasken für die Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach gespendet



Petra Stadler, Geschäftsführerin der Firma Stadler GmbH Motorradbekleidung, übergab 200 Mundschutzmasken an die Grundschule Aldersbach. Rektorin Monika Buchbauer nahm diese Spende dankend entgegen. An der Grundschule ist auf Grund der Corona-Epidemie im Rahmen des Hygienekonzepts unter anderem das Tragen von Masken in den Gängen des Schulgebäudes Pflicht. Die gesamte Schulfamilie bedankt sich herzlich bei Stadler Motorradbekleidung für diese großzügige Spende!

Bild/Bericht: Oberhuber

## SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage



Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-22 Uhr So. 12-20 Uhr Aldersbach Gewerbegebiet Knorrstr.



INFO

## Die strengen Ausgangsbeschränkungen sind vorbei – und nun?

Die Gemeindeblattredaktion hat stichprobenartig und zufällig ausgewählte Dienstleister, Geschäfte und Gastronomen besucht, wie sie nach dem Lockdown weiter machen.

Angelehnt ist diese Umfrage an die Aktion des Gewerbevereins, die Ende Mai einen Flyer veröffentlicht haben, um über die Vorteile der Nahversorgung im Markt Aidenbach zu informieren.

**Kaufen Sie lokal und lassen Sie unseren Ort lebendig bleiben! Auch unsere Dienstleister aller Art, Gesundheits- und Freizeiteinrichtungen freuen sich auf Ihren Besuch!**

Sämtliche Interviews wurden mit ausreichend Sicherheitsabstand durchgeführt. Die Maskenpflicht wurde immer beachtet. Fotos ohne Maske sind mit mind. 1,5m Sicherheitsabstand entstanden. Alle Befragten haben übereinstimmend bekräftigt, dass die Gesundheit ihrer Kunden und Gäste höchste Priorität hat. Um diese zu erhalten, werden die Hygienebestimmungen der Regierung natürlich eingehalten.

## Wir sind für Sie da! Nahversorgung ist Lebensqualität!



#Dienstleister

#Gesundmacher

#Versorger

#Freizeit



www.gewerbeverein-aidenbach.de



### Christine Föckersperger von TuE Föckersperger in Aidenbach

„Wir sind bekannt als Fachhändler für Elektroartikel, für Elektro-Groß- und Kleingeräte sowie Zubehör. Außerdem beraten wir zum Thema Handys und Telefone und den passenden Verträgen. Wir übernehmen auch Elektroinstallationsarbeiten – die Leut' kennen uns ja! In der Coronazeit haben wir einen Lieferservice für ältere Kunden eingerichtet, aber am liebsten beraten wir unsere Kunden gerne persönlich und individuell, um auf ihre Wünsche eingehen zu können.“

## Nahversorgung! Lebensqualität! Unser PLUS<sup>+</sup> an



### Hans Fuggenthaler im Biergarten seiner Kneipe „Beim Hans“

„Als ich wieder öffnen durfte, habe ich gleich meinen Biergarten im Innenhof wieder bestuhlt. Nun können meine Gäste vor dem Haus Richtung Marktplatz und hier im zusätzlichen Biergarten mit ausreichend Abstand Platz nehmen. Gleich am ersten Öffnungstag war alles voll besetzt – Danke an dieser Stelle an all meine treuen Stammgäste!“



### Agostino De Martin von der Eisdiele „Il Doge“

„Wir hatten lange Zeit nur unsere Eistheke geöffnet und Kaffee-to-go im Angebot. Nun freue ich mich, unser original italienisches Eis, Getränke und Snacks auch wieder auf der Terrasse und im Café servieren zu können. Für uns ist besonders wichtig, unseren Gästen wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und sie ein Stück Normalität fühlen zu lassen.“



### Armin Pritzl vom Sportfachgeschäft „Sport Pritzl“

„Kommt vorbei! Wir haben aktuelle Bademode, Ausrüstung für Tennis, Fußball, Laufen, Nordicwalking, Wandern und Tischtennis im Angebot sowie Funktionskleidung und Schuhe. Mit der Laufanalyse finden wir für jeden den richtigen Schuh und Sohle. Sonderaktionen veröffentlichen wir auf facebook und auf unserer Website sportprofi.de! Wir bieten natürlich auch einen Lieferservice / Postversand an.“



### Margit Salzberger und Claudia Schötz, Beraterinnen im Modegeschäft „Easy“

„Wir merken ganz deutlich: Die Leute wollen raus! Und wir empfangen sie so locker es geht, trotz Mundschutz usw., denn die Leute sollen gerne kommen. Bei uns finden die Kunden, Damen und Herren jeden Alters, neue Sommermode von namhaften Marken wie Esprit, Haileys, Street One, Jack & Jones und MAC, um nur einige zu nennen. Was viele nicht wissen: Wir führen auch große Größen bis 46.“



### Roswitha Mailhammer in ihrem Friseurstudio mit der Kundin Kerstin Micelski aus Johanniskirchen

„Zum Glück haben wir ein großes Geschäft, da können wir uns um jede Kundin und jeden Kunden mit ausreichend Platz kümmern. Die Bestimmungen laut der Berufsgenossenschaft können wir gut einhalten.“ Die Kundin ergänzt: „Man wird hier super betreut und meine neue Frisur schaut immer toll aus!“



### Anton Kammermeier in seiner Metzgerei am Marktplatz

„Bei uns is des Bsondere: Mia san owei quad auflegt! Unsere Mittagsangebote von Montag bis Freitag werden sehr gut angenommen und wir freuen uns, dass wir so viel zu tun haben.“



### Patrick Schläffer, Berater bei der Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen

„Unser Beratungsschalter ist montags bis freitags am Vormittag besetzt. Ich informiere über Onlinebanking, vergebe Termine für Beratungen, die Kunden können Geld abholen oder einzahlen – ich mache das übliche Schaltesgeschäft. Zurzeit haben wir eine Sonderaktion namens „Schatzbrief-Kombi“. Für mich ist es besonders wichtig, den Kundenwunsch schnell zu erledigen und stets freundlich zu sein, den Leuten zu helfen, wo ich nur kann.“



### Katja Straubinger, Verkäuferin im „Geschenke & Ambiente“-Geschäft am Marktplatz

„Gut, dass die Ausgangsbeschränkungen nun weggefallen sind. Nun dürfen die Leute wieder raus und sich gegenseitig besuchen, das ist gut für unser Geschäft, denn die Leute brauchen wieder Mitbringsel und Geschenke! Wir haben neben verschiedenen Geschenkartikeln auch Liebl-Schnäpse und Dekoartikel. ‚Die Jungen‘ finden super, dass wir auch ‚Topmodel-Artikel‘ verkaufen. Kunden kommen auch wegen dem GLS-Shop zum Verschicken und Abholen von Paketen in den Laden. Das läuft alles langsam wieder an.“



### Roswitha Achter, Verkäuferin im „Mode- und Bettenhaus Sturm“

„Wer Wert auf Qualität und persönliche Beratung legt, ist bei uns genau richtig. Ich zeige unseren Kundinnen zurzeit besonders gern Kleider und luftige, stilvolle Kleidung für den Sommer. Ich würde sagen, die Dame ab 40 ist bei uns gut aufgehoben. Die Frauen schätzen die sehr gute Qualität u.a. der Marken Rabe, Toni und Barbara Lebek in Bezug auf das Waschen, denn die Sachen bleiben in Form. Für Schnäppchenjägerinnen haben wir immer wieder Rabatte, Reduzierungen oder günstige Einzelteile.“



### Wolfgang Schimpfhauser und Corinna Kaufmann von „Optik Thierfelder“

„Bei uns sind zurzeit besonders die Sonnenbrillen gefragt. Wir haben auch eine Sonnenbrillenaktion mit 20 € Nachlass! Gerne zeigen wir unseren Kunden auch Korrektionsbrillen und beraten bezüglich Kontaktlinsen mit Zubehör. Manche haben mit Maske im Gesicht keine Lust auf Anprobieren der Brillen im Laden. Deshalb geben wir gerne eine Auswahl an Modellen mit nach Hause. Dort kann man in entspannter Atmosphäre aussuchen.“



### Birgit Farnhamer in ihrem „Tabak, Lotto, Schreibwaren“-Laden

„Unser Laden ist klein aber fein! Neben einem kürzlich erweiterten Sortiment an Schreibwaren und Büroartikeln, der Lottoannahmestelle, Geschenkartikeln und dem Hermes-Paketshop, legen wir besonders Wert auf Fachberatung im Bereich Tabakwaren und Zigarren. Bei uns bekommen die Kunden außergewöhnliche Raritäten und beste Qualität. Neu haben wir nun auch CBD-Produkte, Shishazubehör und Eis! Zum Schulanfang erhalten unsere Kunden beim Einkauf ab 50 € eine Box mit Schultensilien für ihre Kinder.“

## Nahversorgung! Unser PLUS<sup>+</sup> an Lebensqualität!



### Andrea Thullen, an der Theke der „Bäckerei Lang / Café Piccolo“

„Unsere Bäckerei ist ein Treffpunkt, die Leute kennen sich hier und setzen sich gerne im Cafébereich zusammen zum Ratschen. Das geht zurzeit ja leider nicht, aber dann sitzen sie halt auseinander und reden von Tisch zu Tisch hinweg – unsere Stammtischler lassen sich nicht beirren. Kaffee und Gebäck erhalten die Kunden von mir an der Theke, natürlich haben wir auch unsere sonstigen beliebten Backwaren und Snacks im Angebot.“

Die Bücherei für Jung und Alt!  
„Lesen, spielen, Leute treffen!“

## VOLKSBÜCHEREI AIDENBACH

Unser Buchprogramm:

- Sachbücher
- Romane
- Kinderbücher

Telefon: (0151) 58359548  
Bitte nur während der Öffnungszeiten anrufen!

Öffnungszeiten:  
Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



### Stefan Krompaß, Claus Rahn und Carmen Pilok, Team des „SYSTEMA“ Versicherungsmaklerbüros

„Wir haben seit Corona alle Hände voll zu tun. Wir beraten unsere Kunden zu allen Versicherungsthemen. Besonders beschäftigen sie zurzeit die Themen Gesundheit und Krankheit sowie Betriebsunterbrechung. Viele Fragen kamen auch zu Reiserücktritt und Reiseversicherungen. Schon vor Corona waren wir technisch gesehen up-to-date mit digitaler Signatur und Videotelefonie. Kunden von auswärts schätzen schon lange diese Beratung aus der Ferne. Diese wurde nun aber auch gerne während der Ausgangssperre genutzt. Gerne heißen wir aber auch Besucher bei uns im Büro willkommen.“



### Gabi, Egon, Cosimo und Dino von der „Ristorante Pizzeria Leonardo“

„Bei den ersten Sonnenstrahlen genießen unsere Gäste unsere schöne Terrasse, die wir zum Mittagstisch schon geöffnet haben. Zu jedem Mittagsgaricht gibt es einen Beilagensalat dazu. Die Spezialitäten des Hauses sind die Fisch-Grillplatte, Gemüseplatte und unsere original italienische Küche. Oben drauf gibt es noch gratis die extra Portion ‚italienische Stimmung!‘“

## WEIN Stüberl

- mit Weinprobe -  
**Weine direkt vom Winzer**

94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



## Nahversorgung! Unser PLUS<sup>+</sup> an Lebensqualität!



### Jacqueline Sigl vom „Wichtelland“ Second-Hand-Laden

„Unser Geschäft hat ‚Alles rund ums Kind‘, also von der Umstandsmode für die Mutter, über Kinderwagen, Kinderautositz, Spielsachen, Laufräder und Baby- und Kinderbekleidung von Größe 50-164. Ergänzend dazu haben wir auch kleine Größen von Damen- und Herrenmode im Angebot. Besonders gefragt sind aktuell Bademode für Kinder, Kinderräder und Fahrradhelme für den Sommerspaß draußen. Aktuelle Angebote und Anlieferungstermine werden auf unserer Website [www.wichtelland-aidenbach.com](http://www.wichtelland-aidenbach.com) veröffentlicht. Problematisch sehe ich derzeit das Shoppen mit Gesichtsmaske und die kommende Parküberwachung – unsere Kunden wollen sich belohnen und diese Stressfaktoren machen mir Sorgen.“



### Alexander Kunhardt und Nicole Röhrner vom Sportmedizinischen Trainings- und Therapiezentrum „Get fit“ in Aidenbach

„Unsere Schmerzpatienten, chronische Patienten und Patienten deren Operationen beispielsweise abgesagt wurden, konnten unter Einhaltung höchster Desinfektionsmaßnahmen auch während dem Lockdown weiter behandelt werden. Für Therapeuten und Patienten gilt bei uns während der Behandlung Maskenpflicht. Weiterhin wurde Videotelefonie genutzt, um Patienten auch zuhause bestmöglich zu betreuen und die beliebten ‚Kurse bei Laura‘ wurden via Skype durchgeführt. Dennoch wollen wir gemeinsam in die Normalität zurückfinden und freuen uns über jeden Rückkehrer auch im Trainingsbereich, siehe [www.get-fit-niederbayern.de](http://www.get-fit-niederbayern.de)“



### Renate Knott von „Renates Vielfalt“ und der Aidenbacher Post

„Wegen der Poststation war hier immer etwas los. Mein Geschäft darf ich nun auch wieder betreiben, es gibt wieder Elektrogeräte, Grußkarten und Wolle zu kaufen bei mir. Viele, die wegen Corona nicht raus gehen, entdecken die Handarbeit wieder für sich. Die besorgen sich dann bei mir das Material. Die Reinigung hat auch wieder geöffnet und die Fotobox ist per Selbstbedienung der Kunden in Betrieb – denn das Passfoto machen sie dann freilich ohne Maske.“

## Friseur Mailhammer

Vilshofener Str. 16  
94501 Aidenbach  
Tel. 08543 - 91 66 53



### Neueröffnung am Marktplatz: „Fimago“ – Handarbeit mit Liebe



Bürgermeister Karl Obermeier (li) überzeugte sich von dem innovativen Konzept des Geschäfts von Britta Thier (ri), die neben ihren eigenen Waren auch eine Plattform für andere Handarbeiter bietet (Stichwort Regalvermietung)

Die 39-jährige Britta Thier aus Aldersbach wagte im Mai den Schritt in die Selbstständigkeit mit einem eigenen Ladengeschäft im Aidenbacher Zentrum. Sie näht seit 7 Jahren Kindermode und bietet ihre selbst genähten Kleidungsstücke und Accessoires nun zum Verkauf an. „Begonnen hat das Nähen bei mir damit, dass meine Tochter irgendwann nur noch Klamotten mit Pferden anziehen wollte, also hab ich sie selbst genäht“, erklärt sie ihren Werdegang. „Der Name des Geschäfts ‚Fimago‘ ist aus den Namen meiner Kinder Finja und Marlon entstanden.“ Ihre Kinder sind jetzt 8 und 10 Jahre alt. „Ich genieße es besonders, dass ich mittags zu den Kindern heim fahren kann und nicht weit in die Arbeit habe“, begründet sie die Wahl für Aidenbach als Standort für ihr Geschäft. Regionalität sei ihr wichtig und mit dem Radl in die Arbeit fahren zu können, tue ihr und der Umwelt gut.

Die Näharbeiten, die Frau Thier anbietet, sind hauptsächlich direkt nach den Wünschen der Kunden. Sie geben den gewünschten Stoff und die Farbe von Bündchen und Abschlüssen an und erhitzen so ihr individuelles Traum(kleidungs)stück. Meist handelt es sich um Baby- oder Kinderkleidung, Lätzchen oder ähnliches, aber auch Loop-Schals für die Mutti und Hundehalsbänder. Frau Thier hat von Montag bis Mittwoch vor- und nachmittags geöffnet, die restliche Woche macht sie aber gerne persönliche Termine im Laden aus, je nachdem, wann die Kunden/innen Zeit haben.

Im neuen Laden „Fimago“ sind nicht nur die genähten Einzelstücke von Frau Thier zu entdecken, sondern auch einige handwerklichen Meisterstücke von weiteren Herstellern. „Ich hoffe, dass es sich herumspricht, dass ich hier



### Britta Thier von „Fimago“ dem Geschäft mit Waren aus Handarbeit

Fimago  
 0171 5000784

„Ich musste meine geplante Eröffnung im April wegen der Coronakrise leider etwas nach hinten auf Anfang Mai verschieben. Aber nun freut es mich umso mehr, dass ich mein Geschäft am Aidenbacher Marktplatz eröffnen konnte.“



Verkaufsfläche für andere Handarbeiter anbiete. Wäre schön, wenn sich das Warensortiment so noch mit viel Kreativem erweitert“, so die Ladenchefin. Derzeit finden sich in den Regalen und dem neu gestalteten Schaufenster Häkeltiere und -Babyschühchen, Maxicosy-Hängerehen und Schmuck mit Heilsteinen. Bürgermeister Karl Obermeier war ganz überrascht, wie sich der Laden verändert hat und freute sich besonders über das beleuchtete Schaufenster. „Schön, wenn ein Leerstand mit so etwas Tollem beseitigt wird“, sagte er, während er Britta Thier zu ihrer Neueröffnung gratulierte.

Bilder Waren: Thier

**HONDA**

AKTIONS-MODELLE 2020

IZY – HRG 466C1 SK NEUMODELL 2020

579,-€

170€ sparen!

749,-€ UVP des Herstellers\*

- Benzinmäher 46 cm Schnittbreite
- 50 Liter Grasfangsackvolumen
- 1-Gang Mäher mit robustem Stahlblechgehäuse
- Umweltfreundlicher Motor GCvX 145 (Euro V)
- ø Mähzeit pro 100 m<sup>2</sup>: 10:00 (Min.:Sek.)
- Optimale Start- und Betriebsbedingungen
- Leicht zugängliche Wartungsteile
- Achsweisse Schnitthöhenverstellung

Wir beraten Sie:



Vilshofener Str. 12  
94501 Aidenbach  
Tel.: 08543/1339  
[www.schaffhuber-aidenbach.de](http://www.schaffhuber-aidenbach.de)



## NUR NOCH 4 EIGENTUMSWOHNUNGEN ZU VERKAUFEN

Anton-Brandl-Platz | Aidenbach



**18.000 € TILGUNGSZUSCHUSS**

durch die KfW Bank möglich

70,22 m<sup>2</sup>  
3-Zimmer-Wohnung  
**ab 207.100 €**



- Zentrumsnahe Wohnlage
- Massivbau – Stein auf Stein
- KfW Effizienzhaus 55
- Nachhaltige Pelletheizung
- Barrierefrei
- Moderne Aufzuganlage
- Fußbodenheizung
- 3-fach verglaste Fenster

Jetzt Termin zur Besichtigung vereinbaren:  
**0151 41281139 | Armin Zieminski**

WIEB Wohnbau GmbH | Am Europakanal 8 | 92334 Berching  
Projektleitung: Markus Stanek | 0171 2211134 | www.ew-wieb-wohnbau.de

## Theaterverein „Die vom Reschndobl e. V.“



„Wir spielen zum Vergnügen der Zuschauer“ war von Anfang an das Motto der Theatergruppe Die vom Reschndobl e. V. und nach diesem Motto werden die Stücke ausgewählt, die bis jetzt auf die Bühne gebracht wurden.



1994 Wimmer Alfred und Seidl Hans im „Geisterbräu“

Und so ist unser Verein entstanden: 1983 führte der TSV Aidenbach das Theaterstück des Heimatschriftstellers Emil Hinterdobler „Die vom Reschndobl“ auf. Die Mitspieler, allen voran Wimmer Alfred und Seidl Hans waren sich einig, dass weiterhin Theater gespielt werden muss. Die Theatergruppe hatte seine Gründungsversammlung am 09.12.1983, Gründungsmitglieder waren in alphabetischer Reihenfolge: Asen Hans jun., Baierl Rudolf, Barth Cornelia, Barth Elfriede, Fink Heinz sen., Fink Heinz jun., Gartner Hannelore, Grüneberg Gretl, Kalhammer Hubert (♣), Korsig Paula (♣), Maier Karl (♣), Manz Helmut, Pöpl Josef, Pöpl Karl, Renaltner Günther, Seidl Hans (♣), Taubeneder Walter, Wimmer Alfred (♣)

Die ersten Jahre wurden viele Klassiker auf die Bühne gebracht. Das erste Stück, das der neu gegründete Verein aufgeführt hat war „Die drei Dorfheiligen“, das letzte 2018 war das „Quadratratschlamassl“. 30 Theaterstücke und 1 Musical wurden bisher gespielt. 1999 kam dann noch eine Kinder- und Jugendabteilung dazu „Die kleine Bühne“. Viele von den damaligen Darstellern stehen als Erwachsene heute noch oder wieder auf der Bühne.

Warum lernt man freiwillig seitenweise Texte auswendig? Warum schlägt man sich wochenlang die Nächte um die Ohren und probt auf meistens kalten Bühnen immer wieder die gleichen Szenen? Warum werden an Wochenenden Bühnenbilder gestaltet, Beleuchtung, Beschallung aufgebaut? Warum

lässt man sich von den „Maskenbildnerinnen“ von alt in jung von schön in hässlich und umgekehrt verwandeln? „Warum tue ich mir das immer wieder an?“ Diese Frage stellt sich fast jeder Spieler bevor bei der Premiere endlich der Vorhang aufgeht. Weil das Gemeinschaftsgefühl während der Proben wächst, man gemeinsam etwas geschaffen hat und der Lohn dafür der Applaus der Zuschauer ist, denen man einen vergnüglichen Abend bereitet hat. „Wir spielen zum Vergnügen der Zuschauer“

Derzeit hat der Verein 108 Mitglieder, weitere sind jederzeit willkommen. Wir treffen uns monatlich zum Stammtisch, da sind alle eingeladen dabei zu sein. Termin und Gaststätte im Aushang bei der Gemeinde.

Vor „Corona“ konnten wir am 08.03.2020 noch unsere Jahreshauptversammlung abhalten und die Vorstandschaft neu wählen.

**Wir hoffen darauf, dass wir bald wieder auf einer Bühne stehen können, um für unsere Zuschauer zu spielen!**  
Bilder: Vereinsarchiv, Bericht: Schütz



1984 „Die drei Dorfheiligen“



2018 Bei den Proben zum Stück „Quadratratschlamassl“



2008 Musical „Der kleine Tag“



Aktuelle Vorstandschaft: (siehe links)

- ▶ 1. Vorstand Ulrike Schütz ▶ Kassier Christina Maidorn
- ▶ 2. Vorstand Sonja Engl-Weber ▶ Schriftführerin Brigitte Einberger
- ▶ Beisitzer Engl Hermann, Fuggenthaler Hans, Gimpl Max, Gericke-Schefszik Renate, Rauchfuß Stefan, Seiler Barbara, Spiel Michael, auch auf dem Bild: Bgm Karl Obermeier (2. v.li.)

Anzeige



## VdK sucht Fahnenträger



Der VdK Ortsverband Aidenbach sucht einen zuverlässigen Fahnenträger (m/w/d).

Interessenten können sich gerne bei Fritz Landsmann unter ☎ 08543 3669 oder bei Johann Kopfinger unter ☎ 0160 95 89 69 89 melden

## 71. ordentliche Jahreshauptversammlung des TC Aidenbach



(v. li.) Karl Obermeier (1. Bürgermeister), Hans Emmer (Ehrung 25 Jahre Vereinsausschuss), Karl Münichsdorfer (Ehrung 25 Jahre Vereinsausschuss), Petra Hallhuber (1. Vorsitzende), Roland Sager (2. Vorsitzender)

Unmittelbar vor den Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie fand die 71. ordentliche Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Aidenbach im Stüberl des PAGA Sporthotels direkt neben der Tennisanlage in einer schönen Atmosphäre statt. Die 1. Vorsitzende Petra Hallhuber konnte in ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr eine durchweg positive Bilanz ziehen, insbesondere weil 3 Kinder- und Jugendmannschaften Meister in ihren Klassen wurden und der Verein sein 70-jähriges Bestehen feierte.

Zu der 71. ordentlichen Jahreshauptversammlung des TC Aidenbach im Stüberl des Paga Sporthotels direkt neben der Tennisanlage konnte die 1. Vorsitzende Petra Hallhuber unter den anwesenden Mitgliedern besonders Ehrenvorsitzenden Reiner Hanke, Ehrenmitglied Herbert Müller sowie den 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Aidenbach Herrn Karl Obermeier begrüßen.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde in einer Schweigeminute an die verstorbenen Mitglieder des Vereins gedacht. Im vergangenen Jahr ist das Gründungsmitglied Emmeram Heuschnei-

der verstorben, ebenso wie das langjährige Mitglied Rainer Baierl. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren, so Petra Hallhuber.

Der Bericht der 1. Vorsitzenden begann mit der Mitgliederentwicklung im abgelaufenen Vereinsjahr. Entgegen dem Trend anderer Tennisvereine hatte der TC Aidenbach keine rückläufige Mitgliederentwicklung. Im Gegenteil – die Mitgliederzahl stieg um 15 Personen auf nun insgesamt 272 Personen an. Ursache hierfür war unter anderem die hervorragende Jugendarbeit, der Betrieb von 12 gemeldeten Turniermannschaften (7 im Kinder- und Jugend-, 5 im Erwachsenenbereich), ein großes Teilnehmerfeld im Bereich Hobbytennis und eine sehr schöne Clubanlage mit 8 Freiplätzen und einem Kinderplatz.

Der TCA konnte auf ein sehr erfolgreiches, lebendiges und arbeitsintensives Vereinsjahr zurückblicken. Besonders das Aidenbacher Frühjahrsturnier war wiederum ein Höhepunkt, da es sich in all den vergangenen Jahren zu einer festen Einrichtung im Terminplan des Tennisclubs, der Marktgemeinde Aidenbach und des Tennisbezirks Niederbayern bzw. des BTV entwickelt hat.

Weitere Höhepunkte im abgelaufenen Jahr waren neben den Clubmeisterschaften und Verbandsrundenspielen wieder einmal der Ferientenniskurs, die Schleiferturniere, die Familienradtour, die Beteiligung am historischen Weihnachtsmarkt und die vereinsinterne Weihnachtsfeier, welche in der Pizzeria Ristorante Leonardo in Aidenbach in einem sehr schönem und gemütlichen Rahmen abgehalten wurde.

Ein Ereignis stellte die 1. Vorsitzende aber besonders in den Vordergrund: Das 70-jährige Vereinsjubiläum. Dieses wurde gebührend gefeiert im Rahmen der Abschlussfeierlichkeiten der Verbandsrunde. Zahlreiche Vereinsmitglieder und Ehrengäste aus der Gemeinde nahmen an der sehr gelungenen Veranstaltung teil, welche auf der Clubhausterrasse der vereinseigenen Anlage stattfand. Die Verantwortlichen des Tennisclubs nahmen dieses Ereignis zum Anlass und erstellten eine Chronik mit Rückblick auf die 70-jährige Vereinsgeschichte.

Im Anschluss an den Bericht von Petra Hallhuber hob Sport- und Jugendwart Arno Baumgartner besonders hervor, dass sowohl beide Kleinfeld U10 Mannschaften, als auch die Knaben 16 Mannschaft in ihren jeweiligen Klassen die Meisterschaft sichern konnten. Der Referent für Hobbytennis Alfons Hageneder zeigte in seinem Bericht auf, dass die Hobbyspieler aus dem Vereinsleben nicht mehr weg zu denken sind und eine sehr gute und sichere Finanzlage des Vereins konnte

## Ständig die besten und neuesten Züchtungen



### Baumschule Plattner

Haag 4, 94501 Aldersbach  
Tel. 08547/588 – Fax: 08547/1696  
www.baumschule-plattner.de



Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst



Hösamer Straße 3  
94501 Aldersbach  
Tel. 08543/2989  
Fax 08543/916877  
www.magim.de  
info@magim.de

Kassier Karl Münichsdorfer der Versammlung präsentieren. Die gut gefüllte Kasse sei aber auch nötig, da in den kommenden Jahren größere Investitionen an der Tennisanlage anstehen, in erster Linie am Clubhaus selbst.

Nachdem die gesamte Vorstandschaft auf Antrag der Kassenprüferinnen Christine Feldl und Gertrud Hageneder einstimmig entlastet wurde, stellte der 2. Vorsitzende Roland Sager ein anstehendes Investitionsprojekte vor, welches eine Beschlussfassung der Mitgliederversammlung benötigt. Die Einzäunung der Plätze 4 und 5 muss erneuert werden. Die laut erstem Angebot anfallenden Kosten von ca. 9.500€ wurden ohne Gegenstimme genehmigt.

Zum Schluss ehrte die 1. Vorsitzende noch zwei langjährige Mitglieder der Vorstandschaft. Hans Emmer und Karl Münichsdorfer sind seit über 25 Jahren für den Tennisclub ehrenamtlich im Ausschuss tätig. Hierfür bekamen sie nicht nur eine Ehrenurkunde des Vereins überreicht, sondern aus den Händen des 1. Bürgermeisters noch die Ehrenamtskarte des Landkreises Passau.

Bild/Bericht: Gimpl

## Neustart in Zeiten von Corona

Vor einigen Monaten war man noch voller Vorfreude, als der TSV Aidenbach mit Mario Gross einen neuen Spielertrainer für sich gewinnen konnte und mit frischem Elan in die Vorbereitung der Rückrunde startete. Nach einem positiven Start war man jedoch bereits Mitte März aufgrund der Corona Pandemie gezwungen, den kompletten Spielbetrieb einzustellen. Der geplante Rückrundenstart ist voraussichtlich erst im September. Nichtsdestotrotz wird ab Ende Mai unter bestimmten Auflagen ein eingeschränktes Training für Mario Gross und sein Team wieder möglich sein.



(v. li.) Franz Plattner, Mario Gross und Rainer Edhofer



Mit Abstand: Fußballtennis statt Zweikampftraining

Zu Mario Gross (33): Als Trainer, aber auch als Spieler konnte er in den Ligen bis hin zur Bezirksliga wichtige Erfahrungen sammeln, die sicherlich auch dem TSV zu Gute kommen. Seine letzte Station war beim Ligakonkurrenten SVG Ruhstorf/Rott, wo er unter Bruder Dominik Gross als Abwehrspieler fungierte. In der Saison 2015/16 übernahm er zum ersten Mal den Posten des Spielertrainers beim FC 1960 Indling. Eine Saison später übernahm er für zwei Jahre den SV Würding. Als Spieler hat er neben den genannten Vereinen u.a. für den TSV Rothalmünster, die DJK-ASV Stubenberg und den SpVgg Pleinting gekickt.

Die Vorstände Rainer Edhofer und Franz Plattner wünschen im Namen des TSV Aidenbach dem neuen Spielertrainer alles Gute und viel Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben. Vor allem in der aktuell für alle recht schwierigen Zeit.

Natürlich soll auch bei den Junioren schnellstmöglich wieder etwas Normalität einkehren. Während die D- und E-Jugend Mannschaften am 01. Juni starten, wartet man bei den Jüngsten noch auf die Resonanz der ersten Trainingseinheiten der anderen Teams ab. Man ist jedoch zuversichtlich, dass auch hier sehr bald mit dem Ball wieder gekickt werden kann.

Der TSV Aidenbach informiert immer aktuell auf seiner Homepage [www.tsvaidenbach1884.de](http://www.tsvaidenbach1884.de)

Bericht: Asen, Bilder: Edhofer



## Freiwilligendienste – das dicke Plus im Lebenslauf

Alle reden von Solidarität, Du ergreifst die Initiative und tust etwas dafür

### Was bringt Dir ein Freiwilligendienst (BFD oder FSJ)?

- Du überbrückst sinnvoll die Wartezeit zu Studium oder Ausbildung
- Du erfährst praktische und spannende Einblicke in die Arbeitswelt
- Du kannst deine berufliche Bestimmung finden



- Die Bildungsseminare ermöglichen dir neue Perspektiven
- Du lernst viele neue Leute kennen
- Du erhältst ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- Du erhältst ein Taschengeld & Zuschuss für Verpflegung/Unterkunft

Wo kann ich meine Stärken einbringen und einen Freiwilligendienst absolvieren?

Dein Engagement wird gesucht: Rettungsdienst, Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Seniorenhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Schulen und Handwerkliche Dienste, Blutspendedienst, etc.

☎ 0941/ 79605-1553 oder -1554 | Bayerisches Rotes Kreuz, Team Freiwilligendienste | Regionalstelle Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

Bewerbung bevorzugt per Mail: fwd-niederbayernobpf@lgst.brk.de | www.freiwilligendienste-brk.de

Bericht: Schoierer, Bildungsreferent BFD

## Jahreshauptversammlung des Theatervereins „Die vom Reschndobl“



Die Geehrten des Abends

Am Sonntag, den 8. März 2020, fand beim Weißbräu in Aidenbach die 36. Jahreshauptversammlung des Theatervereins statt. Leider mussten wir uns im vergangenen Jahr von einem Vereinsmitglied verabschieden.

Aktuell hat die Theatergruppe 109 Mitglieder. Ulrike Schütz, der erste Vorstand, gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Wir konnten dieses Jahr leider nicht, unserer Hauptsache nach gehen, dem Theaterspielen, denn unser Kirchenwirt hat leider geschlossen und so mussten wir leider unsere kompletten Theaterrequisiten ausräumen. Einen Teil der Sachen konnten wir in Gumperting bei Familie Hofbauer unterbringen und das elektrische Equipment, wie Mischpult usw., konnten wir vorübergehend bei Familie Joosz unterstellen. Ein großes Dankeschön dafür.

Die Theatergruppe hat sich trotzdem am Gemeindegesehen beteiligt: Es wurde im August mit den Kindern im Rahmen des Ferienprogramms eine Fackelwanderung zum Handberg unternommen. Außerdem waren wir am Weihnachtsmarkt beteiligt und haben wieder unsere Krapfen verkauft. Wir nahmen am Faschingszug mit dem Motto ‚Datenschutz‘ teil und haben einen Vereinsausflug ins Zillertal mit Besuch der Swarovski Kristallwelten und Krimmler Wasserfälle organisiert.

Die Vorstandschaft wurde entlastet und desweiteren eine neue Vorstandschaft gewählt: 1. Vorstand Ulrike Schütz; 2. Vorstand Sonja Engl-Weber, Schriftführer Brigitte Einberger, Kassier Christina Maidorn, Beisitzer: Stefan Rauchfuß, Barbara Sailer, Renate Gericke, Max Gimpl, Hans Fuggenthaler, Hermann Engl (Bild siehe Seite 31 Vereinsportrait) Natürlich gab es auch einige Ehrungen (siehe Foto links).

Bilder/Bericht: Schütz

## Malteser bieten Mahlzeiten-Patenschaften an Ein kostenloses Essen am Tag frei Haus



Die stellvertretende Leiterin Soziale Dienste Manuela Seibold und Menüservice-Kunde Peter Holz demonstrieren den aktuellen Slogan des Malteser Menüservice – natürlich mit dem notwendigen Sicherheitsabstand

Ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen sind von der derzeitigen Situation besonders betroffen: Sie gehören zur sogenannten Risikogruppe im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und müssen deshalb nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Da werden auch alltägliche Dinge, wie etwa das Einkaufen, zum Problem. Weitere Sorgen bereitet vielen, dass auch die Tafeln schließen mussten.

Ganz einfach lässt sich diese Sorge mit Essen auf Rädern lösen, das bei den Maltesern Menüservice heißt. Doch, was, wenn die Einkünfte nicht ausreichen für dieses eine warme Essen am Tag? Auch dafür haben die Malteser eine Lösung: Die Mahlzeiten-Patenschaften.

Spender, die sogenannten Paten, ermöglichen es, dass ältere, kranke und beeinträchtigte Mitmenschen unter bestimmten Voraussetzungen in den Genuss von gesunden, kostenlosen Mittagessen kommen. Die stellvertretende Leiterin der

Marco Treipl • Anham 10 b • 94501 Beutelsbach  
Tel. 08543/601553 • Mobil 0175/5964564 • marcotreipl@web.de

Sozialen Dienste bei den Maltesern, Manuela Seibold, erklärt: „Wir konnten in der Vergangenheit viele Spenden sammeln und haben deshalb die finanziellen Kapazitäten, noch mehr Bedürftige im Rahmen der Mahlzeiten-Patenschaften kostenlos zu beliefern. Sie müssen sich nur bei uns melden.“

Die Menüs sorgen nicht nur für eine ausgewogenere Ernährung, sie steigern auch die Lebensqualität, gerade in diesen für den Personenkreis besonders schweren Zeiten. Die Malteser beachten bei den Lieferungen selbstverständlich alle Hygienemaßnahmen und achten auch auf genügend Sicherheitsabstand. Alle Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben, auch nicht an die Paten.

Für den Menüservice hat Manuela Seibold den Slogan „Wir bleiben für euch da! Bleibt ihr für uns daheim!“, der zurzeit vor allem im Internet allgegenwärtig ist, sehr passend umformuliert: „Wir kommen zu dir nach Hause! Ich bleib für euch daheim!“

- Die Kriterien für eine Mahlzeitenpatenschaft:
- Über 75 Jahre alt oder
  - aufgrund von Krankheit oder einer anderen Einschränkung nicht in der Lage, selbst zu kochen
  - und eine dieser Voraussetzungen erfüllt wird:
    - Beziehen von Grundsicherung oder
    - Nach Abzug der Miete verbleiben weniger als 450 € pro Monat zum Leben oder
    - Berechtigungsschein der Tafel oder
    - Sozialcard

☎ 0851/95666-14 oder [menueservice.passau@malteser.org](mailto:menueservice.passau@malteser.org)  
Natürlich sind auch weitere Paten, die spenden möchten, willkommen. Der Menüservice wird im Bereich der ganzen Diözese Passau angeboten.

Bild: Weber, Bericht: Krenn, Referentin Soziales Ehrenamt / Schalinski, LRA Passau

## Kein Ferienprogramm 2020



Leider wird es aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr kein Ferienprogramm des Marktes Aidenbach geben.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen aber dennoch schöne Ferien!

Meldet euch doch mal direkt bei dem Verein, der euch interessiert, ob er in den Ferien ein Schnuppertraining oder eine Ferienaktion anbietet.

sparkasse-passau.de



## Jetzt Online-Banking bequem von zu Hause aus aktivieren.

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte ganz komfortabel im eigenen Wohnzimmer. Einfach und sicher mit dem übersichtlichen Online-Banking der Sparkasse. Aktivieren Sie jetzt einfach Ihren Online-Banking-Zugang unter [www.sparkasse-passau.de/onlinebanking](http://www.sparkasse-passau.de/onlinebanking)

Nutzen Sie den Mehrwert Ihres Sparkassen-Girokontos.

„Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten.“

#GemeinsamDaDurch  
#GemeinsamAllemGewachsen



INFO



# Vereine und Verbände

## Betrieb auf der Anlage des Tennisclubs ungewohnt ruhig

Aufgrund der Corona-Pandemie läuft der Betrieb beim Tennisclub Aidenbach ungewohnt ruhig und ist geprägt von den weitreichenden Einschränkungen durch die bayerische Staatsregierung bzw. durch die Vorgaben des BTVs. Zum 20.03.2020 wurden in ganz Bayern Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie verhängt. Hiervon war nicht nur jeder einzelne Bürger erheblich betroffen, sondern insbesondere auch alle bayerischen Tennisvereine. Denn genau zu dieser Zeit beginnt normalerweise die Frühjahrsinstandsetzung der Tennisanlagen. In der Regel werden dabei die Sandplätze für den Spielbetrieb hergerichtet, die Grünanlagen gepflegt und die Clubhäuser durch einen ausgiebigen Frühjahrsputz wieder ansprechend und einladend in Schuss gebracht. Doch durch die Vorgaben konnte das alles vorerst nicht stattfinden und die Anlage des Tennisclubs Aidenbach lag für ca. 2 weitere Monate im Winterschlaf.

Da es im April nicht regnete und es zum Teil sehr heiß und windig war, drohte ein erheblicher Schaden für die Tennisplätze zu entstehen, da diese durch die Trockenheit zu „brechen“ drohten. Nur durch das große Engagement einiger Mitglieder des TCs zum Mai-Beginn, konnte größeres Unheil abgewendet werden. Als die erste vorsichtige Lockerung der Ausgangsbeschränkungen bekannt wurde und ein Zusammenkommen in Kleinstgruppen zur Instandhaltung der Tennisanlage möglich war, trafen sich die Helfer mehrfach zum Arbeitseinsatz und brachten die Plätze selbst und die gesamte Anlage wieder in Schuss. So konnte der Spielbetrieb zum 11. Mai nach der offiziellen Freigabe durch den BTV für alle wieder starten. Jedoch gab es strenge Hygiene-Auflagen, welche die Verantwortlichen des Tennisclubs regelmäßig kontrollierten.

Leider musste dieses Jahr aufgrund der Corona-Situation auch das internationale Aidenbacher Tennis Frühjahrsturnier abgesagt werden. Dies ist ein Novum in der 37-jährigen Turniergegeschichte, denn bisher musste diese Veranstaltung noch nie ausgesetzt werden. Dies ist nicht nur ein Verlust für die allgemeine Bevölkerung, da hier Spitzentennis auf sehr hohem, internationalem Niveau gezeigt wurde, sondern auch ein erheblicher Einschnitt für den Tennisclub, da bei dieser Veranstaltung ein Großteil der jährlichen Ausgaben des Vereins refinanziert wurde.

Ähnliche Einbußen muss der Tennisclub durch die Absage der allermeisten Wettkampfspiele verbuchen. Durch den verän-

dernten Zeitplan und die strengen Hygiene-Auflagen zog eine Vielzahl an Mannschaften ihre Teilnahme an den Verbandsrundenspielen zurück. Somit sind die regelmäßigen Einnahmen durch die Bewirtung im Clubhausbetrieb nicht möglich, da die Wettkampfspiele an den Wochenenden nicht stattfinden, oder wenn dann nur sehr eingeschränkt.

In einer „normalen“ Tennissaison hat um diese Zeit bereits ein Großteil der Wettkämpfe stattgefunden. Dieses Jahr ist alles anders aber nichts desto trotz lässt man beim TC Aidenbach den Kopf nicht hängen. Man versucht allen Mitgliedern und vor allem den Kindern und Jugendlichen einen halbwegs normalen Spielbetrieb auf der Anlage zu ermöglichen. „Wir sind froh, dass wir spielen dürfen, wenn auch unter strengen Hygiene-Auflagen“, so Petra Hallhuber, 1. Vorsitzende des Vereins. „Es ist gut, dass vor allem die Kinder wieder etwas mehr Normalität erfahren und sich an der frischen Luft auf unserer herrlichen Tennisanlage bewegen können. Es freuen sich nicht nur die Kleinen über den möglichen Freizeit-Spiel-

## Wir suchen Verstärkung für unsere „Salutschützen“



Bereits seit dem Jahr 1990 gibt es bei der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach die Salutschützen.

Wenn Du Interesse hast, diese Tradition bzw. Brauchtum weiterleben zu lassen und bei uns mitmachen willst, schreibe uns bitte über das Kontaktformular auf unserer Homepage [fsg-aidenbach.de](http://fsg-aidenbach.de)

Wir freuen uns auf Dich!

Die Vorstandschaft



betrieb, sondern auch viele Jugendliche und Erwachsene. Es gefällt jedem andere Mitglieder auf der Anlage zu treffen – wenn auch mit Abstand.“

So geht der Tennisclub Aidenbach zwar mit gemischten Gefühlen in die restliche Saison aber trotzdem optimistisch, dass spätestens 2021 wieder ein geregelter Vereinsleben möglich ist.

**Aktuelle Infos über das Vereinsgeschehen sowie über die genauen Vorgaben vom BTV zur Corona-Thematik finden Sie auf der Homepage [www.tc-aidenbach.de](http://www.tc-aidenbach.de) oder auf [facebook/tcaidenbach](https://www.facebook.com/tcaidenbach)**

Bild/Bericht: Gimpl

**Deutsches Rotes Kreuz + DRK-Blutspendedienste**

## Dankeschön für die Spendebereitschaft

Am 20. März fand wieder eine Blutspende-Aktion mit einem erfreulichen Ergebnis in der Aidenbacher Mittelschule statt:

Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 102  
tatsächliche Spender: 81 | Erstspender: 6  
Ehrennadeln:

3x Spende = 10 Personen | 10x Spende = 3 Personen  
25x Spende = 1 Person

Der Blutspendedienst bedankt sich ganz herzlich!

**Nächster Blutspendetermin**  
in der Mittelschule Aidenbach  
Freitag, 3. Juli | 16:30 bis 20:00 Uhr

Bericht: Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes



**Engel-Apotheke**

Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG  
V. Lehmann & M. Fitschen  
Marktplatz 27  
94501 Aidenbach  
Tel.: (0 85 43) 12 58  
Fax: (0 85 43) 91 471

## Freie Förderplätze für kostenfreie Webseiten-erstellung

**Azubis suchen Projektpartner aus Bayern**



Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. setzt sich mit seinen Azubi-Projekten für die praxisnahe Ausbildung von Berufsschülern und Studierenden ein. Um es den Berufseinsteigern zu ermöglichen an abwechslungsreichen, realen Projekten zu arbeiten, werden im Rahmen des Förderprogramms „Bayern vernetzt“ nun neue Projektpartner aus Bayern gesucht.

Kommunen, soziale und öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen können sich hierbei von den Azubis eine individuelle Webseite erstellen lassen und ermöglichen ihnen hiermit, praktische Berufserfahrung zu sammeln. Die Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen. „Von Beginn an hat sich die Zusammenarbeit mit dem Förderverein für regionale Entwicklung e.V. als sehr professionell und gut strukturiert erwiesen und der persönliche und direkte Dialog zwischen uns als Auftraggeber und den Azubis stand dabei stets an oberster Stelle. Die Umsetzung der Designwünsche und des Contents erfolgt dabei sehr ziel- und kundenorientiert und unser Endergebnis selbst spricht für die hohe Qualität der Arbeit des Fördervereins und seiner Azubis“, berichtet Herr Aicher, Inhaber eines Baumpflegeunternehmens in Haldenwang.

Geltende Datenschutzrichtlinien werden natürlich bei der Erstellung der Webseite berücksichtigt und umgesetzt. Nach Projektabschluss ermöglicht ein bedienerfreundliches Redaktionssystem es den Projektpartnern, ihre Webseite selbstständig zu pflegen – ganz ohne Programmiererkenntnisse. Sollte es dennoch mal eine Frage geben, kann man sich natürlich auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2030 an den Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden.

☎ 0331 55047471 oder [info@azubi-projekte.de](mailto:info@azubi-projekte.de)  
Förderverein für regionale Entwicklung  
Einige bereits abgeschlossene Webseitenprojekte aus Bayern finden Sie unter [www.azubi-projekte.de/bayern](http://www.azubi-projekte.de/bayern)

Bericht: Team „Azubi-Projekte“ vom Förderverein für regionale Entwicklung e.V.

**WILHELM PINDEL e.K.** Seit 1955  
Inhaberin Bettina Pindel

**CONTAINERDIENST • ABSCHLEPPDIENST  
SCHROTT • METALL • SPERRMÜLL**

**ENTSORGUNGSFACHBETRIEB**

**ANNAHMESTELLE FÜR ALTAUTOS**

Am Gewerbepark 11 • 94501 Aidenbach  
Tel.: 08543/1451 • Fax: 08543/1612  
E-Mail: [pindel-entsorgung@t-online.de](mailto:pindel-entsorgung@t-online.de)

**EF**  
Tug



# Veranstaltungen

## Marktfest und Volksfest 2020 abgesagt



Beide Veranstaltungen sollen 2021 stattfinden

Das von der Regierung ausgegebene Verbot für Großveranstaltungen bis 31. August 2020 aufgrund der Corona-Pandemie trifft auch das Volksfest Aidenbach 2020 und das für Juni geplante Marktfest. „Um die Gesundheit der Festbesucher zu schützen, war die Entscheidung zur Absage unumgänglich“, bedauert Bürgermeister Obermeier die diesjährige Lage. „Wir steckten mitten in der Planung für beide Feste und waren voller Vorfreude. Nun nehmen wir diese positive Stimmung zuversichtlich mit in die Planung fürs nächste Jahr“, erklärt Stephanie Loibl, Organisatorin beider Veranstaltungen. Das Marktfest soll 2021 am 25. und 26. Juni stattfinden, das Volksfest vom 13. bis 17. August 2021. Auch der ans Volksfest angeschlossene Oldtimer-Tag mit Umzug am Marktplatz und Oldtimer-Teilemarkt müssen 2020 entfallen, sind für 2021 aber wie gewohnt am Volkstagsfest geplant.

Damit die Volksfestgefühle nicht ganz aus bleiben, haben wir auf facebook die Follower nach ihren liebsten Erinnerungen zum Aidenbacher Volksfest gefragt. Hier das Ergebnis und ein paar Impressionen vom letzten Jahr:



## Volksfest Aidenbach

„Do steht mei Bua, da Ziegler Simon, vor dem Riesenmasskruag und is stoiz auf sein Papa, weil der des Bier g'braut hod!“

Liebe Grüße aus Anham  
Ziegler Stefan & Nicole & Simon



Steinhuber Manfred Die schönsten Erinnerung en, waren früher. Da wars noch ein Volksfest!!!  
Bierzeit Live Musik  
Weißbierzeit Live Musik  
und durch bis 2, 3 Uhr Früh und dann noch weiter im Ortolf/Hans.  
Ja das waren noch Zeiten! 🙌🙌🙌

Liefer- und Abholservice  
**...Mamma Mia**  
Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr  
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr  
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr

Neue Speisekarte!  
☎ 08543 - 918719

**pro Physio**  
Praxis für Physiotherapie  
Corinna Riepl  
Marktplatz 37  
94501 Aidenbach  
Telefon: 08543 - 60 10 112  
www.prophysio-riep.de  
ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr  
Fr: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung  
Für alle Kassen zugelassen



## Volksfest Aidenbach

...wir vermischen dich!



Franziska Anetsberger Simon Stölze unser Kennenlernen  
ich hinter und du vor der Bar 🍷🍷🍷

Kai Reif Letztes Jahr 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Aidenbach

Ursula Hinterdobler Unser Mähnerschänke gibts leider heuer nicht. 😞 Letztes Jahr war's echt Spitze. Freuen wir uns aufs nächstes Jahr. 😊



## Weinfest der Aidenbacher Faschingsgesellschaft



Es ist noch nicht sicher, ob das für 29. August vorgesehene Weinfest der AFG aufgrund der Corona-Situation wie geplant stattfinden kann. Als Ausweichtermin wird der 5. September ins Auge gefasst. Eventuell könnte das Weinfest je nach Witterung und Corona-Lage auch auf zwei Abende ausgeweitet werden.

Bitte verfolgen Sie die Tagespresse für aktuelle Informationen und die facebook-Seite der AFG

**f Aidenbacher Faschingsgesellschaft (AFG)**

**AUGENOPTIK STRENZ**  
Qualität zu fairen Preisen GmbH  
Passauer Str. 14  
Vilshofen  
www.augenoptik-strenz.de

zum 15. Mal ausgezeichnet zum  
1a  
Augenoptiker  
2020  
Kompetenz vor Ort!

## Kinonacht im Park Familienfilm zum Ferienbeginn



Als Kunstminister Bernd Siebler in der Pressekonferenz verkündete, dass ab 15. Juni die Zusammenkünfte von bis zu 100 Personen im Freien wieder erlaubt sind, wuchs die Hoffnung, dass unsere Kino-Nacht im Park wie geplant am Freitag, den 24. Juli, durchgeführt werden kann. Da unser Park eine Gesamtfläche von mindestens 6.500m<sup>2</sup> umfasst, können die Abstandsregeln vom Platz her auf jeden Fall eingehalten werden. Falls sich die erlaubte Personenanzahl bis

Ende Juli nicht erhöht, müsste man sich jedoch Gedanken über eine Zutrittskontrolle machen, um die 100er-Grenze nicht zu sprengen. „Die Planungen bzgl. der Corona-Hygienemaßnahmen und Einhaltung der Vorgaben können wir erst kurz vor der Veranstaltung machen, weil sich bis dahin wieder viel ändern kann“, stellte Stephanie Loibl fest, „Aber wir versuchen alles, um die tolle Veranstaltung vom letzten Jahr zu wiederholen.“

Bei der Filmauswahl ist dieses Jahr die Besonderheit, dass man sich auch mit den anderen Gemeinden abspricht, sodass es bei den Open-Air-Kinovorführungen im Programm keine oder möglichst wenige Überschneidungen gibt. Vielleicht besteht auch die Möglichkeit, den Beginn des Films auf 21:00 Uhr vor zu verlegen, was aber noch geprüft werden muss, ob es technisch möglich ist.

Wenn es die Corona-Auflagen zulassen ist geplant, auch wieder Popcorn und Süßes vom Volksfest-Süßigkeitenstand von Frau Stey anzubieten. Ein Getränkeverkauf durch die Familie Asen ist auch wieder vorgesehen.

**Kinonacht im Park 2020**  
letzter Schultag – Freitag, 24. Juli (Ausweichtermin: 25. Juli) | Einlass ab 20:00 Uhr – (vorauss.) Beginn 21:00 Uhr  
Eintritt frei!

**AUTO KINO Mania**  
BAYERISCHES DONAUTAL & KLOSTERWINKEL

## Gemeinsame Autokino-Tour im Bayerischen Donautal und Klosterwinkel

**Die Kommunen der Tourismusgemeinschaft Bayer. Donautal & Klosterwinkel machen mal wieder gemeinsame Sache**

Da aufgrund der Corona-Pandemie die Großveranstaltungen bis einschließlich 31. August 2020 nicht stattfinden dürfen, mussten die Volksfeste der Region abgesagt werden. Doch die Touristiker in Vilshofen, Osterhofen, Ortenburg und Aiden-

**AUTO KINO Mania**  
AIDENBACH  
Do, 13. August bis  
So, 16. August

bach haben sich einen Plan B überlegt, um die Volksfestplätze zu den Volksfestterminen zu beleben: Mit einem Autokino! Hierbei können die Abstandsregeln sehr gut eingehalten werden, denn jeder Besucher kommt mit dem PKW. Mit wie vielen Personen das Auto besetzt sein darf, bestimmen die aktuellen Kontaktbeschränkungen der Bundes- bzw. Landesregierung. Zur Einhaltung dieser ist jeder Bürger selbst angemahnt.

„Wir werden einen gemeinsamen Flyer herausbringen mit Informationen zum organisatorischen Ablauf der Autokinos, dem Karten(vor)verkauf und der gezeigten Filme“, erklärte Matthias Hiergeist, Geschäftsführer der Tourismusgemeinschaft. Es wird Wert darauf gelegt, die Preise familienfreundlich zu gestalten und unter 10 € zu bleiben.

Zum Redaktionsschluss des Gemeindeblatts standen die gezeigten Filme noch nicht fest, die Termine sind aber schon bekannt:

- Donnerstag, 30. Juli, Festplatz Ortenburg
- Freitag, 31. Juli, Festplatz Ortenburg
- Samstag, 1. August, Festplatz Ortenburg
- Sonntag, 2. August, Festplatz Ortenburg
- Donnerstag, 6. August, Festplatz Osterhofen
- Freitag, 7. August, Festplatz Osterhofen
- Samstag, 8. August, Festplatz Osterhofen
- Sonntag, 9. August, Festplatz Osterhofen
- Donnerstag, 13. August, Festplatz Aidenbach
- Freitag, 14. August, Festplatz Aidenbach
- Samstag, 15. August, Festplatz Aidenbach
- Sonntag, 16. August, Festplatz Aidenbach
- Donnerstag, 20. August, Festplatz Vilshofen
- Freitag, 21. August, Festplatz Vilshofen
- Samstag, 22. August, Festplatz Vilshofen
- Sonntag, 23. August, Festplatz Vilshofen

Der Flyer zur AutoKinoMania wird ab Juli über den Donaubaoten verteilt und liegt außerdem im Rathaus aus.

HELLFIRE  
www.hellfire-concerts.de  
EINTRITT FREI!  
Streetfood Festival  
**Food Days**

## „Mini-Foodtruck-Festival“ auf dem Marktplatz geplant

Die FoodDays Aidenbach haben sich im letzten Jahr durch die beiden Besuche im Frühjahr und Herbst eine große Fangemeinde erarbeitet, die im Jahr 2020 leider enttäuscht wurde: Wegen Corona musste die deutschlandweite Foodtruck-Tour von HELLFIRE-Concerts leider abgesagt werden und so blieb auch der Besuch der Streetfood-Trucks in Aidenbach um den Ostermarkt aus.



Doch nun haben das Rathaus gute Nachrichten erreicht: Die Veranstalter planen eine abgeänderte, Corona-konforme Variante der FoodDays, ein bisschen anders als bisher bekannt. Sie besuchen „ihre“ Städte und Gemeinden mit nur zwei oder drei Trucks, aus denen süße sowie herzhaftere Speisen oder auch besondere Getränke angeboten werden. Dieses „Foodtruck-Festival im Mini-Format“ soll im Juli oder August auf dem Aidenbacher Marktplatz stattfinden. Fabian Maier, Chef-Organisator, meinte zu seinem neuen Konzept: „Alle Trucks sind

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung  
**Christian Nigl**

**Allianz**

Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85  
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



optisch etwas Besonderes und es ist geplant, dass wir immer zwei Tage an einem Ort Halt machen, als Aufmunterung für alle Gäste in dieser schlicht ungewohnten Zeit – natürlich immer basierend auf den aktuellen Vorgaben (nur to-Go, Hygiene,...).“

Zum Redaktionsschluss des Gemeindeblatts stand der genaue Termin noch nicht fest. Der Besuch der Foodtrucks wird jedoch rechtzeitig in der Tagespresse und im Internet bekannt gegeben.

## Ostermarathon 2020 – jeder für sich, alle für einen guten Zweck

### Teilnahme von DJK-Läufern beim Marathon an vier Tagen

Dank Corona stand alles Kopf – Ausgangsbeschränkungen, Einzelzelung und Abstand halten war die Devise. Nicht gerade ideal für Mannschaftssport. Doch Sport ist auch Mitte März

(unten) Die erfolgreichen Einzel-Marathon-Läufer des DJK Pörndorf



Frank Saibold



Helmut Knuff



Konrad Kluge

noch erlaubt gewesen, solange man ihn alleine betrieb. Da kam einigen Läufern aus Aidenbach und Walchsing die spontane Einladung der München Marathon GmbH zu einem Charity-Lauf gerade recht. Die Idee dahinter: Jeder läuft für sich alleine an den vier Ostertagen in vier individuelle Tagesetappen aufgeteilt mindestens eine Marathonstrecke von 41,195 km und beteiligt sich statt einer Startgebühr mit einer Spende an das Rote Kreuz. Die Ergebnisse werden dann selbst auf der Homepage eingetragen, auf der sonst die offiziellen Messdaten der Wettbewerbe veröffentlicht werden und auf die jeweilige Marathonzeit umgerechnet.

Dieses ungewöhnliche Event ließen sich Konrad Kluge aus Walchsing sowie die Aidenbacher Helmut Knuff und Frank Saibold nicht entgehen. Zusammen genommen liefen sie über die Ostertage dabei sogar 146,721 km in 11 Stunden und 38 Minuten für den guten Zweck. Kluge und Saibold blieben für die Marathonstrecke gut unter 4 Stunden, Knuff gelang diese sogar in der beachtlichen Zeit von unter 3 Stunden!

In Summe hatten sich auf die sehr kurzfristige Einladung europaweit über 2.500 Teilnehmer angemeldet, davon haben 2.225 Teilnehmer auch die volle Marathonstrecke gefinisht. Als Spendenbetrag sind bei insgesamt über 100.000 gelaufenen Kilometern rund 37.200 € zusammengekommen. „Das war eine prima Möglichkeit, sich auch in Corona-Zeiten sportlich zu betätigen, und dabei einen sinnvollen Beitrag für die Helfer in der Krise zu leisten“, zogen die Läufer zufrieden Bilanz.

Bilder/Bericht: Saibold

Saugbagger zu vermieten!

**Kroiss Tiefbau GmbH**  
 Unterradlsbach 6  
 94439 Roßbach

Tel.: +49 (0) 8564 / 9611 - 0  
 E-Mail: info@kroiss-web.de  
 Internet: www.kroiss-web.de

Saugbagger zu vermieten!



Heidi und Rudi Willnecker  
Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach  
T: +49(0) 8543 9189980  
M: +49(0) 175 4456680  
www.immokonzert-willnecker.de



## Der Aidenbacher Park als Abschlussarbeit für die Uni

### Nikolaus Fröhlich befragt Aidenbacher zu „ihrem“ Park

Verehrter Leser, liebe Aidenbacher,

mein Name ist Nikolaus Fröhlich und ich studiere Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung an der TU München. Momentan schreibe ich meine Abschlussarbeit über den Kainz-Park in Aidenbach. Dazu recherchiere ich zur Geschichte des Parks und des ganzen Orts, ich sehe mir die Bäume an, befrage Besucher des Parks und freiwillig Mitwirkende in der Gemeinde. Aus der Analyse erarbeite ich dann einen Entwurf mit einem Konzept zur Pflege, Erhaltung und Ergänzung des Bestandes. Außerdem darf ich einen Vorschlag für die Erweiterung des Parks auf die anschließende Wiese in Richtung Handberg machen.

Erst einmal darf ich Sie beglückwünschen und dann bitte ich Sie um Ihre Mithilfe.

Glücklich können Sie sich schätzen einen solchen Park zu haben. Über 30 verschiedene Baumarten können Sie jederzeit besichtigen. Viele Arten aus Nordamerika, darunter der *Rot-Ahorn*, der sich im Frühjahr und im Herbst seines Namens als würdig erweist, und die *Robinie*, die ein echtes Dufterlebnis bietet. Aus Asien stammt der *Urweltmammutbaum*, eine ganz eigentümliche Art und ein lebendes Fossil. Der Nadelbaum ist erkennbar an dem breiten Stammfuß, der rötlichen, sich in Streifen ablösenden Rinde und der leuchtend gelben Herbstfärbung vor dem Nadelabwurf. Auch die *Kaukasische Flügelnuss* ist eine Rarität und wie aus einer anderen Welt. Das Exemplar im Park hat sechs Stämme – der Größte mit einem Umfang von 1,8 Meter – und viele Sprösslinge, die den Graben säumen.

Im Park gibt es aber auch viele Bäume, die nicht nur optisch erstaunlich sind. Den forstlich Interessierten unter Ihnen kann ich empfehlen, die *Bitternuss* aufzusuchen und die *Baumha-*

*sel* und die *Edelkastanie* (erst 2019 gepflanzt). Diese drei mit edlem Holz und viele mehr könnten im „Wald von morgen“ eine große Rolle spielen und sind schon jetzt zu betrachten. Ob Sie nun Ideen, Entspannung oder Bewegung suchen – der Park hat viel zu bieten. Er ist ein besonderer Fleck in Aidenbach auf den Sie stolz sein können.

Und nun zu meinem Anliegen.

Ich möchte den Park für Sie noch schöner und nutzbarer gestalten. Doch bei all meinen Recherchen zur Geschichte, den Pflanzen und der Umgebung fehlt noch etwas. Ich möchte gern, dass die „Seele Aidenbachs“ den Park durchströmt. **Schicken Sie mir Geschichten, die Sie im Park erlebt haben; Geschichten zu Bäumen, die Ihnen besonders gefallen, lassen Sie UNS den Park erlebbarer machen!**

Gern können Sie mir Fotos schicken von vor 5, 10 oder 30 Jahren. Es würde mir sehr helfen, zu wissen, wie der Park früher aussah und was besser oder schlechter war.

Vielen Dank,

Nikolaus Fröhlich  
Neuenried 57, 87671 Ronsberg  
E-Mail: nikolaus\_froehlich@web.de

**FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG**

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen	Motore und Funksteuerungen
Fenster	Überdachungen
Haustüren	Sicht-/Windschutz
Tore	Insektenschutz
Sonnenschutz	

**Rolladen- & Fensterbau GIMPL**  
Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbehark 6a · 94501 Aidenbach  
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de



## Kapelle Hauptmannsberg wieder strahlend weiß

Großer Dank an Familie Schachtner



Nachdem der Bauhof die Farbe gebracht hatte, gab es kein Halten mehr für die Familie Schachtner. Sie griff zu Pinsel und Farbrolle und gab der Kapelle Hauptmannsberg sogleich einen neuen Anstrich. Strahlend schön steht sie nun wieder da und das ist dem Engagement dieser Hauptmannsberger zu verdanken. **Vergelt's Gott!**



**Elektro Bauer**  
Ihr Team in Sachen Strom

**Miele** -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aldersbach-Kriestorf  
Telefon 08547/594 • Fax 08547/7925  
eMail: elo-bauer@t-online.de

## Nächtliche Teilnahme am Lauf in den Mai 2020

Corona-konforme bundesweite Veranstaltung



Die nächtlichen Lauf-in-den-Mai-Starter: Konrad Kluge (re) und Frank Saibold(li)

Seit dem Lockdown ist nichts ist mehr so wie es war. Entstehen daher neue Bräuche im Jahr 1 von Corona? Könnte durchaus sein. So wurde statt zum Tanz in den Mai von [www.lauf-weiter.de](http://www.lauf-weiter.de) gemäß dem Motto „Alles wie immer – nur anders“ dieses Jahr in einer bundesweiten Aktion zu einem „Lauf in den Mai“ als neuer Maibrauch 2.0 eingeladen. Dabei startet jeweils nach einem virtuellen Startschuss über Facebook zu zwei Startzeiten um 20:30 Uhr oder um 23:30 Uhr jeder bei sich zu Hause auf einer der drei Streckenlängen von 5 km, 7,5 km oder 10 km mit einer zugeteilten Startnummer und seiner Stirnlampe in die Walpurgisnacht. Nach Abschluss der Laufdistanz werden die Daten der Laufuhren als Screenshot an den Veranstalter zur Auswertung übertragen. Das ließen sich Konrad Kluge aus Walchsing und Frank Saibold aus Aidenbach natürlich nicht entgehen. Deutschlandweit gingen dabei 2.154 Teilnehmer trotz teils regnerischer Nacht an den Start, 316 davon liefen zusammen mit den beiden beim Spätstart tatsächlich über Mitternacht in den Mai. Bei ihren mit Corona-konformem Abstand, unterschiedlich schnell und über verschiedene Distanzen oft auch durch Regenpfützen gelaufenen Rundkursen von Aldersbach über die alte Bahntrasse nach Aunkirchen bzw. Mattenham und Schönerling lief jeder für sich durch die Freinacht. Frank Saibold erreichte nach 38 Minuten und 29 Sekunden die gewählte Zieldistanz von 7,5 km und damit innerhalb seiner Altersklasse M50 Platz 2 der Spätstarter und Platz 6 der Läufer beider Startzeiten. Nur kurze Zeit später erreichte auch schon Konrad Kluge nach hervorragenden 41 Minuten und 59 Sekunden seine Zieldistanz von 10 km und damit innerhalb seiner Altersklasse M45 Platz 1 der Spätstarter und Platz 3 der Läufer beider Startzeiten. Dies bedeutete sogar Platz 14 aller über die Langdistanz angetretenen 387 männlichen Teilnehmern aller Altersklassen! Herzlichen Glückwunsch.

Bilder/Bericht: Saibold

## 15-jähriges Geschäftsjubiläum von Fliesen Wellnhofer



Bürgermeister Karl Obermeier (li) gratulierte Wolfgang Wellnhofer (re) zum 15-jährigen Bestehen von „Fliesen Wellnhofer“

Der Fliesenlegerbetrieb „Fliesen Wellnhofer“, der in der „Haberl-Siedlung“ seinen Firmensitz hat, feiert dieses Jahr sein 15-jähriges Jubiläum. Wolfgang Wellnhofer blickt auf reichlich Berufserfahrung zurück. Nach dem Quali an der Aidenbacher Hauptschule absolvierte er eine Fliesenlegerlehre. Im Oktober 2005 wagte er die Selbstständigkeit mit einem eigenen Betrieb. Seine Kundenaufträge kamen seitdem nicht nur aus Aidenbach und dem süddeutschen Raum, sondern auch ins benachbarte Ausland, nach Österreich und die Schweiz, bestellten ihn seine Auftraggeber. Für seine Kunden verlegt er Fliesen, Mosaik und Naturstein sowie Granit oder Marmor. Sein Repertoire erweitert er durch den barrierefreien Umbau von Duschen oder das Abdichten von Bädern. „Durch Corona sind einige größere Projekte weggefallen, ich würde mich daher über Aufträge von Privathaushalten aus dem Gemeindegebiet freuen“, so Wolfgang Wellnhofer. Desweiteren bedankte er sich für das entgegengebrachte Vertrauen seiner Kunden in den vergangenen Jahren. Bürgermeister Karl Obermeier beglückwünschte Wolfgang Wellnhofer für sein Durchhaltevermögen und wünscht dem Fliesenlegerbetrieb weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und gute Geschäfte.

**15 JAHRE** Fliesen Wellnhofer  
**Handel und Verlegung von Fliesen und Natursteinen für Ihr Wohlbefinden!**  
 Färberstraße 4 · 94501 Aidenbach  
 Tel. 01 60 / 97 76 09 36 · [fliesen-wellnhofer@gmx.de](mailto:fliesen-wellnhofer@gmx.de)

## Sterbeurkunde beantragen



Einfach online erledigen

Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach  
Markt Aidenbach - Gemeinde Beutelsbach

Bürgerservice Portal

[www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach](http://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach)

## Kein Sparkassenmobil mehr



Aufgrund der gesunkenen Inanspruchnahme durch ihre Kunden, hat sich die Sparkasse dazu entschlossen, die Haltestelle für das Sparkassen Service-Mobil in Aidenbach nicht mehr anzufahren.

Die Kunden werden stattdessen gebeten, die Sparkassen-Filiale in Aldersbach in der Ritter-Ortolf-Straße 2b oder die Online-Services zu nutzen.

Kontakt: ☎ 0851 398-0  
[info@sparkasse-passau.de](mailto:info@sparkasse-passau.de)

Achtung Ironie :-)

## Geheimnis über mysteriöses Bauvorhaben in Aidenbach gelüftet



Großes Rätselraten herrschte in den letzten Tagen und Wochen in Aidenbach: In der Nähe des Sonderpreis-Baumarktes wurde aus heiterem Himmel ein neues Gebäude aus Holz errichtet. Viele Bürgerinnen und Bürger tappten völlig im Dunkeln. Inzwischen konnte recherchiert werden, dass es sich um einen sogenannten Carport handelt. Das Bauholz wurde fachgerecht mehrere Jahre gelagert, gerade um die richtige Beschaffenheit zu erreichen. Es wird sogar spekuliert, dass fleißige Helfer den Carport nur aufstellen konnten, weil der Bauherr „endlich mal auf Fortbildung musste“. Doch das können wir nicht bestätigen, wünschen aber viel Glück mit dem neuen Gebäude.

## 15 Jahre Europäischer Pilgerweg VIA NOVA

### Generalversammlung in Metten



Rund 60 TeilnehmerInnen sind der Einladung des Vereins Europäischer Pilgerweg VIA NOVA in den Klostermarkt Metten in Niederbayern gefolgt

Ganz der europäischen Komponente des Pilgerweges VIA NOVA widmete sich der Gastreferent Bernhard Suttner in seinem Gastreferat bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung des Vereins Europäischer Pilgerweg VIA NOVA in Metten. Wer sind wir? Wohin steuern wir? Was dürfen wir nicht verlieren? So die Kernfragen, denen sich der gelernte Politologe, Pädagoge und Theologe stellte. Und er machte den rund 60 Gästen deutlich, dass es mehr denn je erforderlich ist, sich auf die eigenen christlichen abendländischen Wurzeln und Werte zu besinnen.

Obmann Josef Guggenberger berichtete aus eigener Erfahrung, wie intensiv man die Besonderheiten unseres mitteleuropäischen Kulturraumes gerade beim Gehen erfassen und erleben kann. Schließlich war er im Mai und Juni vergangenen Jahres zu Fuß 8 Wochen und 1.300 Kilometer quer durch Deutschland auf verschiedenen Pilgerwegen unterwegs. „Die Erkenntnis, dass das Gehen das menschliche Maß der Wahrnehmung ist, hat sich ja mittlerweile schon herumgesprochen,“ so Guggenberger.

Die Geschäftsführerin des Vereines Berta Altendorfer blickte kurz auf 15 Jahre VIA NOVA zurück und vermerkte dabei eine erstaunliche Entwicklung der Idee der Gründerväter Johann Spatenegger aus Seekirchen und Josef Rehl aus Niederalteich in Niederbayern. Vor allem räumlich hat sich der Weg der ursprünglich das Kloster Metten und St. Wolfgang im Salzkammergut verband erstaunlich verlängert und weiterentwickelt. Mittlerweile verbindet er auf 1.200 km beschilderten Fußwegen das Kloster Weltenburg im Nordwesten mit dem böhmischen Wallfahrtszentrum Pýbram im Norden, der Bischofsstadt Passau im Westen und eben St. Wolfgang im Süden. Eben ein Europäischer Pilgerweg mitten in Mitteleuropa und vor der eigenen Haustüre.

### VIA NOVA geht neue Wege

Und weil die Zeit nicht stehen bleibt haben sich die 104 Mit-



Obmann Josef Guggenberger (re) bedankte sich bei Bernhard Suttner (li) für sein hochinteressantes Referat

gliedsgemeinden des Vereins entschlossen, den Weg und die Angebote am Weg weiterzuentwickeln und den Anforderungen der Zeit anzupassen. Im Rahmen eines EU-Leaderprojektes wurden im letzten Vereinsjahr neue Werbemittel erstellt und aufgelegt, eine interaktive Wegkarte auf der homepage installiert und Audioguidestationen im Wegabschnitt durch den Bayrischen Wald aufgestellt. Im Jahr 2020 sind die Pilgerinteressierten in den Mitgliedsgemeinden gefordert für neue PilgerInnen den Service am Weg zu verbessern und den Einstieg ins Pilgern zu erleichtern. „Unter anderem sollen die zum Teil schon bestehenden Rundkurse am VIA NOVA auch als solche ausgewiesen, beschildert und beworben werden. Damit lässt sich für manche die Herausforderung der Rückreise zum Ausgangspunkt vermeiden, erklärt Geschäftsführerin Berta Altendorfer die aktuellen Vorhaben des Vereines abschließend.

Bericht: Guggenberger / Bild Teilnehmer VIA NOVA\_2020 / Bild Referent: VIA NOVA\_2020\_H.Summer

*Interessantes und Unbekanntes  
aus der Vergangenheit unserer  
Marktgemeinde*

## Theateraufführungen in früheren Jahren und die Oper „Il pomo d'oro“

In Aidenbach wird seit vielen Jahren eifrig Theater gespielt. Nicht nur das alle zwei Jahre stattfindende Festspiel „Lieber bairisch sterben ....“ auch die Theatergruppe „Die vom Reschndobl“ haben bisher in regelmäßigen Abständen humorvolle und bekannte Theaterstücke aufgeführt. Aber Aidenbach hat eine noch viel längere „Theater-Vergangenheit“. In unserem Markt wurden schon vor über 300 Jahren Passionsspiele aufgeführt. Ein Artikel im „Vilshofener Amts- und Wochenblatt“ vom 4. Juni 1910 widmete sich diesem Thema. Dort war zu lesen: „Es dürfte nicht uninteressant sein zu hören, daß ähnliche Passionsspiele, wie sie jetzt in Oberammergau aufgeführt

werden, und wodurch dieses Dorf weltberühmt geworden ist, in alter Zeit auch in Aidenbach aufgeführt wurden. Nachweislich wurden Passionsspiele von 1654 – 1790 in längeren Zeiträumen (nicht gerade alle zehn Jahre) aufgeführt unter großem Zulauf aus der Umgebung. Die große Schaubühne wurde auf dem offenen Marktplatz aufgeschlagen. Der Text der Aufführung war dem alten Oberammergauer Text ziemlich gleich. Im Jahre 1794 wurden sämtliche Requisiten des Theaters, wie Kleider, Lederzeug, Eisen, Bretter usw. verkauft.“

Bekannt wurde Aidenbach viele Jahre später, genauer gesagt im Juli 1981, durch die Aufführung einer relativ unbekanntes Barockoper „Il pomo d'oro“ (Der goldene Apfel)\*. Rund 50 junge Musiker, hauptsächlich Musikstudenten, Geigenbauer und Lehrer aus ganz Deutschland und Österreich unternahmen den Versuch, eine Barockoper „im Herzen von Niederbayern“ zu inszenieren. Aufgeführt wurde das Stück im Saal des Kirchenwirtes und laut Bericht im Vilshofener Anzeiger vom Juli 1981 wurde sogar das Bayerische Fernsehen auf diese Aufführung aufmerksam und wollte einen Bericht darüber senden. Diese barocke Festoper wurde im Jahre 1667 anlässlich der Hochzeit des kunstliebenden Habsburger Kaisers Leopold I. mit der spanischen Prinzessin Margaretha gedichtet und von Marc Antonio Cesti komponiert. In der Tageszeitung vom 8. Juli 1981 steht, dass sich das Publikum während der Pause auf dem Marktplatz vergnügte und am Ende der Aufführung mit enthusiastischen Ovationen den Mitwirkenden dankte. Vielleicht kann sich der eine oder andere Aidenbacher Bürger noch so vage an dieses Ereignis erinnern oder war selbst unter den damaligen Besuchern der Aufführung.

Bericht: Stadler

\*Thomas Breier, Architekt, aus Sangerhausen (Sachsen-Anhalt) stammend, trat 2018 passend dazu mit folgender Information an die Marktgemeinde heran:

### Il pomo d'oro – Habsburger Hochzeit und die Wiederentdeckung Antonio Cestis Hochzeitsoper

Das kommt raus, wenn eine Gruppe Geigenbaulehringen mit ihren vielen musikalischen Freunden auf die Idee kommt, eine barocke Oper auf die Bühne zu stellen. Aus Jux und Spaß haben wir aufgrund einer Wette eine kaum noch bekannte Oper aus dem 17. Jahrhundert wieder entdeckt und aufgeführt. Als wir weiter geforscht haben stellten wir fest, es ist mit insgesamt etwa 10 Stunden Dauer vermutlich das gewaltigste Opernwerk der Musikgeschichte. Es handelt sich um Cestis Oper „Il pomo d'oro“, die Hochzeitsoper für Leopold I. und seiner ersten Frau Margarita, Infantin von Spanien. Nach

der Uraufführung im Jahr 1668 ist sie vermutlich noch wenige Male in Wien aufgeführt worden. Erst 1981, also etwas mehr als 310 Jahre später haben wir sie wieder beim Kirchenwirt in Aidenbach im Landkreis Passau in einer gekürzten Form auf die Bühne gebracht.

Die jungen Geigenbauer vertrieben sich gewöhnlich die Zeit der langen Winterabende mit Musik auf ihren Instrumenten, spielten Karten, erzählten sich Geschichten und tranken vermutlich billigen Wein. Manchmal wetteten sie um irgendetwas. Bei einer dieser Gelegenheiten wetteten sie um die Aufführung einer barocken Oper. Der jüngste Lehrling, ein Sohn des berühmten Nikolaus Harnoncourt bat seinen Vater um eine Oper. Der überreichte ihm beim nächsten Besuch Cestis Partitur im Format einer größeren Gehwegplatte. Im Januar 1981 begann man mit den Vorbereitungen. Musikalische Freunde mussten angesprochen werden, Konzepte wurden entwickelt, die Partitur, von der „nur“ noch Musik in einer Länge von ca. fünfeneinhalb Stunden vorhanden war, musste auf drei Stunden gekürzt werden. Wovon die Teilnehmer an diesem abenteuerlichen Projekt kaum etwas wussten, waren die Hintergründe der Entstehung dieser Oper.

Die Habsburger Hochzeit zwischen Leopold I. und seiner ersten Frau Margarita, Infantin von Spanien und Cousine und Nichte Leopolds musste angesichts der großen und spektakulären Feierlichkeiten des französischen Hofes unter dem verhassten Ludwigs XIV. und dessen intriganten Hofkomponisten Lully das gewaltigste Fest Europas werden. Deshalb dauerten die Feierlichkeiten in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts in Wien etwa zwei Jahre und schlossen mit dem gewaltigsten Commoedienfest ab, das bis dahin die Welt gesehen hatte. Als Abschluss dieser Festivitäten stand die Oper Il pomo d'oro, die einschließlich Pferdeballete und Feuerwerk um die zehn Stunden gedauert hat.

Für die Oper hatte man den aus der Toskana stammenden Innsbrucker Hofkomponisten und früheren Franziskanerpater Antonio Cesti nach Wien geholt. Er war damals einer der bedeutendsten Komponisten der Zeit. Ausgewählt hatte man die Geschichte von Paris und dem goldenen Apfel. In Wien arbeitete er insbesondere mit dem Dichter Francesco Sbarra und dem Hofarchitekten Lodovico Burnacini zusammen. Letzterer war neben den erforderlichen Baulichkeiten auch für die gesamte Ausstattung des Opernfestes verantwortlich.

Als Cesti – wie die spanische Braut – nach Wien kam, gab es nichts von irgendeiner Festoper. Nicht einmal ein geeignetes Opernhaus für das vorgesehene Opernfest war vorhanden. Geplant wurde dann ein Festspielgebäude mit angeblich 3000 Plätzen. Am Ende waren es vermutlich nur um die 2000 Plätze in einem aufs Kostbarste gestalteten und ausgemalten Opernhaus. 22 Szenen mit eigenen Bühnenbildern waren vorgesehen. Wenn man sich die von Küsel angefertigten Stiche dieser einzelnen Bilder ansieht, kann man sich vorstellen, wie viele Handwerker – Schreiner, Maler, Holzschneider, Perückenmacher, Schneider, Schuster, an diesen kunstvollen Kreationen gearbeitet haben. Über 50 singende Personen traten in dem Stück auf, die Kapellknaben sangen, Scharen von Statisten waren als Soldaten oder als Volk eingesetzt und zwischendurch tanz-



**Gericke**  
Kosmetik- und  
Fußpflegestudio  
Podologie

Carossastr. 27 - 94501 Aidenbach  
Tel. 0 85 43 / 37 65

te das Hofballett. Tiere bevölkerten immer wieder die Bühne, so zwei Elefanten, die die Burg des Mars einzureißen hatten, die Schafe des Paris und der Bär, der Paris aufgezogen hatte und schließlich der Adler des Jupiter, der am Ende der Schönsten, bei der es sich um die nicht besonders attraktive Margarita handelte, den goldenen Apfel in den Schoß legte.

Nach der gelungenen Aufführung in Aidenbach waren alle Teilnehmer glücklich – auch darüber, dass sie vom berühmten Nikolaus Harnoncourt höchstes Lob bekamen. Was sie alles damals noch nicht wussten, sie hatten das gewaltigste Opernwerk der Musikgeschichte nach mehr als 310 Jahren wieder entdeckt und in die Öffentlichkeit gebracht.

Das Buch mit 320 Seiten ist eine in Teilen humorvolle Darstellung der ganzen gestalterischen, musikalischen, gesellschaftlichen und politischen Prozesse um die Entstehung und Aufführung des gewaltigsten Opernwerkes der Musikgeschichte geworden. Und natürlich um die Wiederaufführung des Werkes durch eine unbekümmerte und unkonventionelle Opernkompanie in Niederbayern.



### Über das Buch:

Thomas Breier: „Habsburger Hochzeit und die Wiederaufdeckung Antonio Cestis Hochzeitsoper Il pomo d'oro.“ | Verlag Lauterblätter | Bad Dürkheim 2018 | ISBN: 3-981 1083-6-1 | 9 78-3-981 1083-5-4

## Kinder in sozialen Netzwerken schützen

### TikTok – lustige Videos und knallharte Geschäftsinteressen



Die Social Media App TikTok hat einen großen Siegeszug angetreten, seit im Sommer 2018 die deutsche App Musical.ly mit dem chinesischen Pendant Douyin alias TikTok unter dem Dach der chinesischen Mutterfirma Byte Dance zusammengeführt wurde. Die größte Nutzergruppe von TikTok sind die unter 20-Jährigen. Das Mindestalter für die Nutzung der App beträgt 13 Jahre, was beim Downloadvorgang aber nicht überprüft wird. Wenn Eltern verhindern möchten, dass zu junge Kinder die App herunterladen, gilt es, im App-Store bestimmte Freigabebeschränkungen zu einzustellen.

„Um Kinder vor möglichen unerwünschten Kontakten oder Hasskommentaren zu schützen, sollten Eltern den sogenannten ‚begleitenden Modus‘ der App nutzen“, empfiehlt Eva Traupe, Juristin beim VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB): „Sie können das auf ‚öffentlich‘ voreingestellte Profil auf ‚privat‘ stellen, Kontaktmöglichkeiten und Nutzungszeiten begrenzen oder bestimmte Nutzer blockieren. Außer-

## Blitzschutzbau GmbH Franz Maier

94501 Aidenbach  
Tel. 08543 730  
Fax. 08543 4129  
[info@blitzmaier.de](mailto:info@blitzmaier.de)

**Blitzschutzanlage vom Fachmann!**

dem empfiehlt es sich für Eltern, die InApp-Käufe für das Handy ihres Kindes zu deaktivieren, um ungewollte Kosten zu vermeiden“, erklärt Traupe.

Bei TikTok kann der Nutzer sogenannte Coins erwerben, welche er während Liveübertragungen an Influencer verschenkt, um diese auf sich aufmerksam zu machen. Die Preise reichen von 1,09 Euro bis zu 109,99 Euro. Laut Statista hat sich das, was alle Nutzer zusammengenommen monatlich auf TikTok ausgeben, von 4,3 Millionen US Dollar im November 2018 auf 50,4 Millionen US Dollar im Februar 2020 erhöht. „Es ist also wichtig zu erkennen, dass hier nicht das fröhliche Posten lustiger Videos, sondern knallharte Geschäftsinteressen regieren“, so Traupe.

Bericht: Sangl, Verbraucherberaterin, Beratungsstellenleiterin

## Weniger Unfälle aber mehr Unfalltote



### SVFLG stellt Unfallstatistik vor

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hat für das Jahr 2019 einen leichten Rückgang der Arbeitsunfälle verzeichnen können. Es gab allerdings mehr Unfalltote.

Das geht aus der aktuellen Unfallstatistik der SVLFG hervor. Zwar gab es in 2019 mit insgesamt 68.064 meldepflichtigen Unfällen 8,3 Prozent weniger als im Jahr davor, mit 132 Unfalltoten verzeichnete die SVLFG hingegen sieben mehr als 2018.

Die größte Gefahrenquelle in der Landwirtschaft bleibt weiterhin die Tierhaltung mit 16.127 Unfällen, davon 21 tödlichen. Der Garten- und Landschaftsbau verzeichnete 12.740 Unfälle, davon sechs tödliche. Durch Maschinen ereigneten sich 10.528 Unfälle, von denen 18 tödlich endeten. Die meisten Unfälle mit Todesfolge wurden durch Forst- und Waldarbeiten verursacht, bei denen 36 Menschen starben.

Im Jahr 2019 bewilligte die SVLFG 1.517 neue Unfallrenten, in 2018 waren es mit 1.569 etwas mehr.

Bericht: Opfermann-Kersten, SVLFG

**TELEFON UND ELEKTRO**  
**Föckersperger** Handels GmbH  
Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen  
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · [tue.fockersperger@t-online.de](mailto:tue.fockersperger@t-online.de)  
Sie finden uns auch auf Facebook: [tuefoeckersperger](https://www.facebook.com/tuefoeckersperger)

**Elektroinstallation - Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte - Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher - SAT-Anlagen · SKY-Abo - HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung**

**MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren! Umstellung auf IP - WIR - ihr Telekompartner - beraten Sie gern!**

**JETZT in vielen Orten: BREITBANDBAU - WIR BERATEN SIE GERN!**

## Die sprechende Puppe im Kinderzimmer



„Intelligente“ Spielsachen, die in Interaktion mit dem Kind treten, sind im Kommen. Puppen und Kuscheltiere mit Spracherkennung sprechen mit den Kindern, der Spielzeugroboter stapelt auf Befehl Gegenstände und Fahrzeuge lassen sich aus der Ferne per App steuern und mit Spielen auf dem Smartphone verbinden. Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) empfiehlt, sich vor dem Kauf gut zu informieren, da das Spielzeug gewisse Gefahren birgt.

Die „schlau“ Spielsachen sind meist mit Sensoren, Mikrofon und Kamera ausgestattet und sind in der Lage, persönliche Daten aufzuzeichnen. Marianne Wolff, Umweltreferentin beim VSB, rät zur Vorsicht bei vernetzten Produkten: „Spielsachen, die mit dem Internet oder Smartphone verbunden sind, bergen Risiken hinsichtlich Privatsphäre und Datenschutz. Eltern sollten deshalb vor dem Kauf prüfen, ob beispielsweise die Bluetooth-Verbindung zum Smartphone durch eine PIN gesichert ist und ob Daten an externe Server übermittelt werden“. Smartes Spielzeug wirbt häufig mit Lerneffekten. „Lassen Sie sich nicht von Werbeaussagen blenden und überlegen Sie, ob das Spielzeug zu den Interessen und dem Entwicklungsstand Ihres Kindes passt“, so die Expertin: „Es ersetzt nicht die Zeit, die Sie mit dem Kind gemeinsam verbringen“. Da ohne Strom nicht gespielt werden kann, beschränkt die Laufzeit von Akkus oder Batterien das Spiel. Zudem verlieren elektrische und elektronische Produkte schnell ihren Reiz und bei Defekten droht ein vorzeitiges Aus.

Bericht: Wolff, VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. / Bild: ulza - stock.adobe.com

## Information zur versicherungsseitigen Behandlung der Corona-Krise

**SYSTEMA Versicherungsmakler mit Büro in Aidenbach informieren**



Ausarbeitung durch Claus Rahn (Geschäftsführender Gesellschafter der Systema Versicherungsmakler GmbH & Co. KG in Aidenbach und 1. Vorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) / Bezirksverband Passau) und Stefan Krompaß (Geschäftsführender Gesellschafter der Systema Versicherungsmakler GmbH & Co. KG)

### Vorwort:

Wir möchten in dieser schwierigen Situation auch unseren Beitrag leisten und haben daher zentrale Fragestellungen im Hinblick auf die versicherungsseitige Behandlung der Corona-Infektion bzw. -erkrankung aufgegriffen und diese beantwortet. Durch unsere Ausarbeitung möchten wir – in einer sehr unsicheren Zeit – zumindest Klarheit für bestimmte Fragestellungen liefern.

Die Corona-Pandemie bestimmt derzeit unseren Alltag. Berechtigterweise geht es dabei auch um Versicherungsfragen. Wie der Anspruch bei Urlaubsstornierungen durchgesetzt und der Krankenschutz im Ausland gewährleistet werden kann, sind nur einige davon.

### Reiserücktrittsversicherung:

**Frage: Ich bin an Corona (Covid-19) erkrankt. Leistet meine Reiserücktrittsversicherung?**

Antwort: Der 11.03.2020 ist hier als zentrales Datum zu sehen. An diesem Tag hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) das Coronavirus als „Pandemie“ eingestuft. Pandemien sind häufig in den Versicherungsbedingungen der Reiserücktritts-



## Die Fachmänner

**Systema Versicherungsmakler GmbH & Co KG**  
Marktplatz 9, 94501 Aidenbach  
☎ 08543 / 8209875  
[www.systema-makler.de](http://www.systema-makler.de)  
[info@systema-makler.de](mailto:info@systema-makler.de)

versicherung ausgeschlossen. Dies bedeutet, dass Sie bei einer Erkrankung nach dem 11.03.2020 evtl. keinen Versicherungsschutz genießen. „Es gibt jedoch Anbieter, welche keinen Ausschluss der Pandemien in den Bedingungswerken geschrieben haben. Somit würde auch nach dem 11.03.2020 Versicherungsschutz im Bereich der Reiserücktrittsversicherung bestehen“, so erläutert Claus Rahn.

**Frage: Ich habe Angst mich im Urlaub anzustecken und möchte daher meine Reise stornieren. Zahlt meine Reiserücktrittsversicherung?**

Antwort: Nein. Die Angst vor einer Erkrankung oder einem eventuellen Infektionsrisiko stellen keinen Grund für eine Versicherungsleistung dar.

**Frage: Ich bin in Quarantäne und kann meine Reise nicht antreten. Leistet hier meine Reiserücktrittsversicherung?**

Antwort: Hier kann man in der Regel mit einer Leistung rechnen, da es sich bei einer „Corona-bedingten“ Quarantäne um einen schwerwiegenden und nicht vorhersehbaren Grund handelt.

**Krankenversicherungsschutz:**

**Frage: Ich bin im Ausland an Corona (Covid-19) erkrankt. Leistet meine Auslandsreisekrankenversicherung?**

Antwort: Ja. Für medizinisch notwendige Behandlungen leistet der Auslandsreisekrankenversicherer. „Jedoch muss auch hier darauf geachtet werden, dass im Bedingungswerk kein Ausschluss von Pandemien gefasst ist“, so Rahn.

**Frage: Zahlt meine (private) Krankenversicherung den Corona-Test, falls ich Symptome verspüre?**

Antwort: Für die Kostenübernahme durch die gesetzliche oder private Krankenversicherung muss eine medizinische Notwendigkeit vorliegen. Diese liegt dann vor, wenn der Test vom Arzt angeordnet wurde. Daher ist es notwendig, dass Sie zuvor Ihren Hausarzt (bitte zuerst telefonisch!) kontaktieren, erläutert Stefan Krompaß.

**Frage: Wie sieht es mit dem Anspruch auf privates Krankentagegeld aus?**

Antwort: Erfahrungsgemäß schließen viele Selbstständige eine private Krankentagegeldversicherung ab. Einkommensverluste können über diese Versicherung abgesichert werden. Diese leistet auch bei einer „Corona-Erkrankung“. Allerdings muss hier der Zeitraum betrachtet werden, ab wann die Krankentagegeldleistung erbracht wird. In vielen Policen ist die Auszahlung erst ab dem 43. Krankheitstag (6 Wochen) vorgesehen. Versicherungsseitig gibt es jedoch Lösungen, welche bereits ab dem 4. Krankheitstag leistet. Über die tatsächliche Krankheitsdauer einer Corona-Erkrankung ist bis dato noch relativ wenig bekannt.

**Arbeitskraftabsicherung:**

**Frage: Leistet meine Berufsunfähigkeitsversicherung, wenn ich aufgrund von Corona berufsunfähig werde?**

Antwort: Ja. Die Berufsunfähigkeitsbedingungen sehen es in der Regel vor, Leistung auch bei bisher unbekanntem Krankheitsfall zu erbringen. Allerdings betont Stefan Krompaß, „dass nach aktuellem Kenntnisstand glücklicherweise die Wahrscheinlichkeit gering ist, aufgrund einer Corona-Er-

krankung berufsunfähig zu werden.“

**Unfallversicherung:**

**Frage: Ich habe mich mit Corona infiziert. Greift hier meine private Unfallversicherung?**

Antwort: „Die Frage lässt sich pauschal nur schwer beantworten“, führt Claus Rahn an. „Die meisten Bedingungswerke der privaten Unfallversicherung setzen für eine Leistung im Rahmen der Infektionsklausel voraus, dass bei einer Infektion mindestens die äußere Hautschicht beschädigt worden sein muss., wie z.B. bei einem Zeckenbiss“. Stefan Krompaß ergänzt: „Auch hier lohnt sich ein detaillierter Blick in das jeweilige Bedingungswerk. Falls im Bedingungswerk der Passus „Versicherungsschutz besteht auch bei Gesundheitsschäden aufgrund von Tröpfchen-, Kontakt- und Schmierinfektionen“ genannt ist, würde grundsätzlich eine Leistungspflicht des Versicherers bestehen. Claus Rahn fügt an: „Grundvoraussetzung für die Leistung einer Unfallversicherung ist jedoch, dass aufgrund des Unfall- bzw. Infektionsereignis eine dauerhafte Invalidität bzw. körperliche Beeinträchtigung nachgewiesen wird.“

Um eine tiefgreifendere Aufklärung zum Thema liefern zu können, haben wir auf unserer Homepage eine Informationsseite <http://systema-makler.de/corona-infoseite.html> aufgebaut. Hier werden z.B. auch versicherungsrelevante Themen für Gewerbetreibende und Freiberufler (z.B. Betriebsunterbrechungsversicherung, Betriebsschließungsversicherung) im Detail betrachtet.

## Rechtliche Grundkenntnisse

### Was jeder wissen sollte

### Häufige Fragen am Ende des Mietverhältnisses

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

heute möchte ich ein Thema aufgreifen, das viele von uns früher oder später und insbesondere in Zeiten von Corona betreffen kann. Die Anordnung/Vereinbarung von Kurzarbeit oder sogar der Verlust des Arbeitsplatzes ist ein tiefgreifender Einschnitt. Gerade in einem so wichtigen Bereich sollte man seine Rechte jedoch gut kennen, da längst nicht jede Maßnahme des Arbeitgebers rechtmäßig ist.

Im Folgenden möchte ich Ihnen einen groben Überblick über die sehr komplizierte Rechtslage verschaffen.

### I. Die Anordnung von Kurzarbeit

Der Arbeitgeber kann Kurzarbeit nicht einseitig anordnen. Soweit reicht sein Weisungsrecht schlichtweg nicht. Um Kurzarbeit einführen zu können, muss daher ein Einvernehmen mit dem einzelnen Arbeitnehmer oder der Arbeitnehmervertretung erzielt werden.

Dies kann durch einzelvertragliche Regelungen, Betriebsvereinbarungen oder auch betriebliche Einheitsregeln erfolgen. Fraglich ist natürlich, was passiert, wenn man dem Ansinnen des Arbeitgebers nicht zustimmt.

In diesem Fall läuft der Arbeitnehmer natürlich Gefahr, eine ordentliche Kündigung zu erhalten. Insbesondere in größeren Unternehmen, in welchen das Kündigungsschutzgesetz Anwendung findet, ist dies jedoch nicht so ohne weiteres möglich.

Eine außerordentliche fristlose Kündigung droht hier im Übrigen nicht, da aus betriebsbedingten Gründen nur ordentlich gekündigt werden kann.

Auch die Coronakrise rechtfertigt somit grundsätzlich eine außerordentliche fristlose Kündigung nicht.

### II. Die ordentliche Kündigung

1. Die gesetzliche Kündigungsfrist für ein Arbeitsverhältnis ist in § 622 BGB geregelt:

Während einer vereinbarten Probezeit, längstens für die Dauer von sechs Monaten, kann das Arbeitsverhältnis mit einer Kündigungsfrist von 2 Wochen gekündigt werden.

Danach beträgt die Kündigungsfrist 4 Wochen zum 15. oder zum Ende eines Kalendermonats (Grundkündigungsfrist).

Diese Kündigungsfrist erhöht sich bei einer Kündigung durch den Arbeitgeber, wenn das Arbeitsverhältnis 2 Jahre bestanden hat, auf einen Monat,

- bei 5 Jahren auf 2 Monate,
- bei 8 Jahren auf 3 Monate,
- bei 10 Jahren auf 4 Monate,
- bei 12 Jahren auf 5 Monate,
- bei 15 Jahren auf 6 Monate und
- bei 20 Jahren auf 7 Monate.

Diese verlängerten Kündigungsfristen enden jeweils zum Ende des Kalendermonats.

2. In Betrieben, in welchen das Kündigungsschutzgesetz Anwendung findet, ist eine Kündigung an besonders strenge Voraussetzungen geknüpft. Das Kündigungsschutzgesetz findet Anwendung, wenn in dem Betrieb in der Regel mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigt sind und ein unbefristetes Arbeitsverhältnis länger als 6 Monate bestand.

Dem Arbeitgeber stehen 3 Möglichkeiten zur Verfügung, das Arbeitsverhältnis gegen den Willen des Arbeitnehmers ordentlich zu beenden:

#### a) Die personenbedingte Kündigung

Hierunter fallen in erster Linie Personen, welche aufgrund von häufigen Fehlzeiten, Langzeiterkrankungen oder vermehrt auftretenden Kurzerkrankungen erhebliche Ausfallzeiten zu verzeichnen haben. Hierzu ist jedoch erforderlich, dass entweder mit Wiedererkrankungen in erheblichem Umfang zu rechnen oder die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit in

nächster Zeit nicht zu erwarten sind.

Die weit verbreitete Annahme, dass man während einer Krankheitsphase nicht gekündigt werden kann, ist schlichtweg falsch.

#### b) Die verhaltensbedingte Kündigung

Hierfür ist erforderlich, dass ein Verstoß gegen arbeitsvertragliche Pflichten vorliegt, der eine konkrete Beeinträchtigung des Arbeitsverhältnisses verursacht. Hierunter fallen unter anderem Diebstahl beim Arbeitgeber, Manipulation der Zeiterfassung, unentschuldigtes Fehlen, häufiges Zuspätkommen, usw.

Zu beachten ist jedoch hierbei, dass im Allgemeinen eine vorherige Abmahnung erforderlich sein wird.

#### c) Die betriebsbedingte Kündigung

Die wohl häufigste Art der ordentlichen Kündigung ist die so genannte betriebsbedingte Kündigung. Diese setzt voraus, dass die Beschäftigungsmöglichkeit am ursprünglichen Arbeitsplatz weggefallen ist, die Kündigung erforderlich ist – also der Arbeitnehmer nicht anderweitig im Betrieb eingesetzt werden kann – und eine soziale Auswahl unter den Beschäftigten getroffen wurde.

Für die so genannte Sozialauswahl sind insbesondere drei Kriterien heranzuziehen:

- Dauer der Betriebszugehörigkeit
- Alter des Arbeitnehmers
- Unterhaltsverpflichtungen

Die Praxis zeigt, dass viele Kündigungen unrechtmäßig ausgesprochen werden. Eine Überprüfung der Rechtmäßigkeit lohnt sich allemal, um entweder seinen Arbeitsplatz zu behalten oder zumindest eine angemessene Abfindung erstreiten zu können.

Für den Fall, dass der Arbeitgeber gegen den Willen des Arbeitnehmers Kurzarbeit einführen will, den Arbeitgeber jedoch nicht komplett entlassen will, hat er die Möglichkeit, eine sogenannte Änderungskündigung auszusprechen. Dies würde bedeuten, dass das Arbeitsverhältnis zu den geänderten Bedingungen, welche der Arbeitgeber vorgibt, weitergeführt wird.

Hierbei wird von Arbeitgebern jedoch häufig übersehen, dass auch eine Änderungskündigung den obigen Voraussetzungen an eine ordentliche Kündigung gerecht werden muss.

**Achtung: Die Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage beträgt nur 3 Wochen!**



**Der Fachmann**  
Rechtsanwalt Michael Forster  
seit 2006 in Aldersbach  
Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)  
☎ 08543 / 91 97 28

**MAIDORN MALER**  
INHABER WOLFGANG GRIMBS

Fassadenrenovierung · Innenraumgestaltung  
Bodenbeläge · Tapezierarbeiten · Wärmedämmung

94501 Aidenbach · Hubertusweg 1  
Tel: 08543/2694  
w.grimbs@maidorn-maler.de  
www.maidorn-maler.de

Jetzt neu!

# Aldersbacher Urthell

im Retro-Design



[www.aldersbacher.de](http://www.aldersbacher.de)  @aldersbacher  #aldersbacher

## Blumen für jeden Anlass:

Schnittblumen, Hochzeits- und Trauerfloristik,  
Beet- und Balkonpflanzen, Grabbepflanzung,  
Gemüse- und Kräutergarten



Gärtnerei  
**Bauer**

... direkt  
am Kriegerdenkmal

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf, Tel. 08547/504